Begugepreis:

Monatlid 50 Dig, frei ind haus gebradt, burd bie Boft bezogen vierreifabrild Mt. 1.50 egel. Beitellgelb.
Der "General-Anzeiger" erideint taglid Abends.
Sonntags in zwei Ausgaden. Unparteiifche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Ungeigen: Die Ispalrige Betitzeile ober beren Raum to Big, für and-marts is Dig, Bei mehrmaliger flufnahme Rabutt. Bieflame: Betitzeile 30 Dig, für ausmarts to Dig. Betlagen-gebühr pro Auufend bit. 250. Telephon Unichluft Dr. 199.

General SAmseiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Miesbabener Haterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Samorifi.

Beichäftsitelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbaben. werfen anals Emil Bommert in Bieblaben.

14. Jahrgang.

Rr. 292.

Donnerftag, ben 14. Dezember 1890.

Die bem armigue Bartei, mabrend bie Bertreter ber Ginbett fich Re-

.. aner nennen.

Ceilmachts-· Inferate haben den grössten Erfolg im "Wiesbadener General-Anzeiger" Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, weil derselbe in allen Kreisen Wiesbadens und Umgegend als beliebtestes Familienblatt bestens eingeführt ist.

Radbrud verbeten.

George Walhington.

(+ 14. December 1799.) Bon MIbert Gehring : München.

Der Gintritt Rorbamerifas in bie Belipolitit bilbet eines ber hauptmomente in ber Geschichte ber letten Beit unferes gu Enbe gebenben Jahrhunberts. Ungesichts ber in ber Union jest jum Durchbruch gelangten tuperialiftifchen ober Expanfione Politit, Die auch auf bie innere Weftaltung ber großen Republit nicht ohne folgenfcwere Rudwirfung bleiben tann, liegt bie Frage nabe, was mobi George Bashington, ber bor nunmehr hunbert 3ahren geftorbene Begrunber ber Umabhangigfeit ber Bereinigten Staaten, gu biefen Bestrebungen ber heutigen Machthaber in Basbington fagen würde!

Ein furger Rudblid auf bas Leben und Birten jenes feltenen Mannes, ber ebenfo groß und hochdentend als Menich wie matellos all öffentlicher Cherrafter mar, wird zugleich jene Frage beantworten.

Mm 22. Februar 1782 in ber Graffchaft Beftmoreland (Birginia) als Cobn eines Pflangers geboren, trieb George Bashington auf feiner Befigung Mount-Bernon Landbau und machte 1735 ben Rolonialfrieg gegen Franfreich mit. 1759 in bie gefengebenbe Berfammlung von Birginia gewählt, machte er weniger burch Reben als burch Scharffinn und Festigteit auf fich aufmertfam. Beim Mus-bruch bes Streites init bem englischen Mutterlande fprach fich Washington für bas Gelbfibefteuerungsrecht ber Rolonien aus und wurde 1774 in ben Rongreg nach Philabelphia und am 14. Juni 1775 einmuthig jum Obergeneral bes neuerrichteten Beeres gemablt. Es toftete ibn, ber jebes Gebalt gurudwies, namenlofe Anftrengungen, ble Solbaten bauernib bei ber Fahne gu halten, tuchtige Offigiere gu befommen und herungubilben und bas Gelb für die Kriegeführung lufgutreiben. Begliglich ber Art ber letteren erfannte er fcharffinnig, bag er fich ben englischen Truppen gegenüber nur auf bie Ber-Beibigung, fowie auf genaue Beobachtung und Ueberrafchung bes Beinbes in gunftigen Mugenbliden beichranten muffe. Zapfer auf

OH

eint

ea'

rben

bem Schlachtfelb, befonnen im Rath, ftanbhaft im Unglud und ftanb. hafter noch im Bliid, gelang es George Bashington burch ftets ben Umftanben angepaßte Befolgung jenes Goftems ber Befreier feines Baterlanbes ju merben. Rachbem am 3. Geptember 1783 im Berfailler Frieben bie

amerifanifche Unabhangigfeit anerfannt worben war und bie Englanber alsbann am 25. Robember Remport geraumt hatten, entließ ber Oberbejehluhaber, bem gulest eine fast unumfdrantte Gapalt verlieben gewefen, Die Refte feines Beeres, legte fein Umt nieber und tehrte als ichlichter Bflanger nach Mount-Bernon gurud, alle angebotenen Staatsbelohnungen ablehnenb. Much ein Gefchent an Grundeigenthum, bas ihm feine engere Beimath Birginia gab, nahm er nur an, um es jum Beften öffentlicher Schulen gu bermenben. "Enblich lebe ich wieber als friedlicher Burger an ben Ufern bes Botomac," fcrieb er bamals an Lafapeite, "unter bem Schatten meines eigenen Beinftod's und Feigenbaumes; bon bem garm bes Lagers und ber Befcaftigfeit bes öffentlichen Lebens erloft, erquide ich mich an ben fillen Freuden, bon benen ber Golbat, ber ftets bem Rubme nachjagt, nichts weiß, noch ber Stoatsmann, ber mubevolle Tage und fchlaflofe Rachte bamit binbringt, Blane gu entwerfen, welche bie Boblfabrt feines Baterlandes beforbern follen, indem fie vielleicht andere Boller in's Berberben fturgen, als ob biefer Erbfreis nicht Raum genug batte für Alle. 3ch habe mich nicht nur bon allen öffentlichen Geschäften gurudgezogen, ich giebe mich auch in mein eigenes Innere gurud und fühle mich fabig, Die einsamen Wege und ftillen Pfabe bes Lebens mit berglicher Freude gu betreten."

Allein ber nur probiforifch geschaffene ameritanifche Freiftaat tonnte einen folden Dann nicht entbehren, als es mun galt, ben bon 13 einzelnen Staaten gebilbeten jungen und unfertigen Staatenverein gu befestigen und einen Bund für alle Beiten baraus gu machen. Dem an ihn ergangenen Rufe entzog fich Washington nicht, ber fich völlig flar bariiber mar, was nothig fei, um bie bon 18 fouveranen Republiten bieber burch ein freiwilliges Uebereintommen gebilbete Union ju einer nationalen Binbeit ju gestalten. "Daß es in unserer Macht fleht; eines ber erften Bolter auf ber Well ju werben," fagte er, "baran ift nach meiner bescheibenen Meinung gar nicht zu zweifeln, wenn wir nur eine weife, gerechte und freifinnige Bolitit gegen einanber ausliben und Treue und Mauben gegen die übrige Belt bewahren. Daß unfere Silfsquellen reich find und noch immer machien, fann Riemand leugnen; auch haben wir binlangliche Urfache gu ber Uebergeugung, bag ber in unferen Staaten vorherrichende Sanbelsgeift fich nicht unterbruden läßt. Deswogen ift es unfere Bflicht, biefem Beifte feine Babn angumeifen. Dies tann aber ebenfo menig wie jebe andere, bem gangen Bolle gemeinsame Ginrichtung burch 13 berschiebene Machte bewirft werben, bon benen eine jebe anbere Gebanten und Abfichten bat. Daber ift es augenfällig, bag für uns eine Dacht nöthig ift, ber alle übrigen untenvorfen find, und ich tann es nicht begreifen, weshalb wir eine folche Dacht nicht aufftellen mollen."

Mis Mitglied ber Forberaliftenpartei nahm er an bem im Dai 1787 nach Philabelphia einberufenen Berfaffungstonbent theil und prafibirte feinen Gigungen, in benen bis jum 17. Ceptember bie im Mefentlichen noch heute geltenbe Bunbesatte feftgeftellt murbe. Der bisherige Staatenbund ging über in ben neuen Bunbesftaat mit einem aus zwei Saufern bestebenden Rongreß und einem bom Bolte gewählten Prafibenten. Gegen biefes Einheitsregiment erhoben fich aber alebalb erbitterte Gegner, welche bie Intereffen ber Einzelftaaten, von beren Rechten ja allerbings manche geopfert werben mußten, in ben Borbergrund ftellten und behaupteten, Die Bortheile, Die in Musficht gestellt würben, feien folde Opfer nicht werth. Die Opposition bat im Laufe ber Beit berichiebene Ramen angenommen; fie beifit beute

3m Frühjahr 1789 follte bie neue Berfaffung in Rraft treten und ber Rongreß fich bert auft. Er fole h beiem Rufe und begab fich bon feinem geliebten Mount-beston nach Reidhort, bem bamaligen Regierungsfige, auf ber gangen Reife wie ein Triumphas tor bon ber Bebolferung begrußt. Rachbem er fein bobes Umt ange-treten, ordnete er junichft ben finanziellen haushalt bes jungen Staatsmefens, organifirte bann bie Lanbesvertheibigung und ben Bermaltungsorganismus und begrundete bas Stragen- und Ranals foftem für ben balb ungemeinen Aufschwung nehmenben Bertehr im Innern. Dit ben europäifchen Dachten folog er Bertrage, ftellte bas Reutralitätspringip für die Union auf und begünfligte baburch bie Wieberaufnahme bes fich alsbalb riefig fteigernben Sanbesverfebre mit England. Alle biefe Dagnahmen, Die boch ben Grund legten für bas Gebeiben bes Freiftaates, murben von ber Oppofition

banger Gorge um bie Bufunft bes Baterlanbes erfüllte. Rach Ablauf feiner erften Amtsperiobe murbe Bashington 1793 abermals zum Prafibenten gewählt. Diesmal befam er befonbers nach außen bin eine ungemein fcmierige Stellung burch bie Wirren ber europäischen Bolitit und wegen bes Berbaltniffes ber Union gu bem revolutionaren Franfreich. Satte Die Union fich fur letteres erflart, wie bie Demotraten wollten, bann ware ber Rrieg mit England unvermeiblich gemefen. Bashington blieb aber feft babet, bie Union burfe fich nur bon ben eigenen Sanbesintereffen leiten laffen und fich nicht in bie fernliegenben Banbel ber europatifden Staaten einmifchen. Er mußte im April 1793 bie Reutralitätserflarung ber Union und im folgenben Jahre ben vortheilhaften Sanbelsbertrag

großentheils verurtheilt, was Basbington mit Schmerg und mit

mit England burchzuseben. Dafür murbe ber Mann, ber ausschließlich bas beil und bie Boblfahrt feines Baterlandes bor Mugen batte, bon ber immer berbitterter werbenben Opposition mit ben beftigften Untlagen und Schmabungen überhäuft. Richt einmal bie giftigften Berleumbungen berichmabten feine Gegner, um bie Stimmung in ber Bebotterung gegen ifin gu wenden. Als auch die zweite Umtsperiobe gu Enbe ging, verbat fich Washington, ermubet und getrantt, baber mit aller

Bestimmtheit eine nochmalige Wieberwahl und jog fich wieberum in

bie Stille bon Mount-Bernon gurud.

3m Marg 1797 war es, als er fein Amt mit einer berelichen Unsprace an Die Ration niederlegte, aus der wir einige ber bezeiche nenbften Stellen bier folgen laffen. Rachbem er bon ber nationalen Einheit gefagt, bag in ihr allein bas Glud bes Gangen wie bes Gingelnen gut finden fet, widerlegt er die gegnerische Behauptung, die Unterschiede in ber geographischen Lage ber Unionftaaten feien ein hinbernis ihrer Ginbelt und warnt auf bas Rachbriidlichfte babor, an Die Stelle bes Bolfswillens bie Stimmführer ber Barteien und bie wechselnde Berricaft ber Letteren treten gu laffen. "Uebt Gerechtigteit und Treue gegen alle Rationen", mabnt er, "und fucht ben Frieben gu erhalten mit allen Mitteln. Die Sauptregel, bie wir in bem Berhaltniß zu auswärtigen Machten befolgen muffen ift bie, baß wir unfere handelsberbindungen fo febr als möglich bermeiben. Weshalb unferen Frieden und unfere Wohlfahrt auf Spiel feben, indem wir unfer Bedid mit bem irgenb eines europaifden Staates verfnupfen? Für uns ift es die wahre Boletit, felbft unfer Schiff gu lenten und fein banernbes Bunbnis mit irgend einer Dacht ber fremben Belt gu fnupfen. Lagt uns allezeit Corge tragen, eine angemeffene Rriegsmacht gu unnicht fohlen, bei ungewöhnlichen Greigniffen Bunbniffe auf eine gemiffe Beit au fchliegen. Es tonn feinen größeren Berthum geben, als zu glauben, Rationen fonnten großmiltbig und uneigennubig

Radocud perbette.

Gin deutscher Barde.

Bum 50. Tobestage fonrabin Rreuber's. + am 14. December 1849. Bim 3. Danbin Rannheim.

Wenn er fo recht feelenvoll fang ber Ctubiofus Ronrabin Rreuger, wenn aus beng flugen Geficht feine buntlen Mugen bor Be-Brifterung ftrablten, beinn liefen gar oft feinem Obeim und Bflege-Dater bie bellen Freubemthranen über bie battigen Wangen.

Baren es boch immer Festtage, wenn ber talentvolle und beitere Reffe in ben Gerien nach Deffirch beimtam, beim Martifleden im iconen Babnerland.

Aber feitbem er toufte, bag ber Ronrab ein Dufitant werben molte, entgegen feinem Bergenswunfche, baf ber boppeltvermaifte Cobn feines Brubers beu argtlichen Beruf mable, mar ber alte Rreuger ein bischen mi figeftimmt.

"Du baft boch nicht wieber in Freiburg Deine Rollegien geichmangt, Ronrad?!" - Go fragte ibn ber Ontel mit ftrengem Ion als er 1800 in ben Beihnachtsferien beimgetommen mar.

"Offen geftanden, - 3a - Ontelden!" flang es vom Rlabier Dir, auf meldem bie letten Zone einer Juge bon Bach berhallten, "ich bring's nicht fertig, Mediginer gu werben, mich grufelte vor ben Steletten, ich voerbe ohnmächtig bei ben Operationen! Roch Beben, frifdem Leben, - nach bem Reiche ber Dufen geht mein

"Berftebt fich -- bilbeft Dir natürlich ein, bag Dir bann bie gebratenen Tauben in, bas Maul fliegen! Heberleg Dir's Ronrab, benn in ber Dufit etwas Tuchtiges gu leiften, ift fcmerer als Du bentfil"

"Ich versuch's , Ontelchen!" "Um gu unberliegen Ronrab! Gin Proletarier ber Runft, ein

Bettelmufitant, wirft Du werben! Und wie tann ich bas einmal in jener Welt bor Deinen Eltern recanimorten? Schon beshalb mußt Du auf Die Uniberfitat nach Freiburg jurild! Diber baft Du Dich umfonft in ber Abtei Schuffenried fur die Universität vorbereitet, umfonft Dein Somnafialegamen gemacht?!"

"Bas mir auch als Dufiter gu Gute tommen wirb, Ontel!" Bedent' boch - bag bie Runft nichts Gideres bietet - und

"Rein, nein", unterbrach ber junge Runftnobige bie mabnenben Borte feines Obeims glubend vor Gifer, - "nein, nein, mit bem Mestulapius will ich nichts ju thun haben. 3ch fchwore gur Sahne ber b. Cacilia, an beren Festtag ich bas Licht biefer ichonen Belt erblidte! Wer meiß, Ontel, ob fie nicht an meiner Wiege ftanb! Biels leicht legte fie eine ihrer Baben in mein Berg! Es muß ja gerabe nicht fo viel fein, wie fie ihren gang besonderen Lieblingen, bem Sandn, Beethoben, Bach, Mogart gegeben, ich bin auch mit geringerem gufrieben! Etwas wird fie auch noch für mich übrig haben!"

"Jawohl, - eine Portion geniale Liberlichteit!" brummte ber

"Aber Ontel, bab' boch teine fo fchlechte Meinung bon mir fleihig will ich ja fein, und Fleif tonnen mir felbft meine geftrengen Lehrer nicht absprechen, weber ber treffliche Organift Rieger, noch ber berühmte Contrapunftift und Orbenspriefter Beihrauch in ber Abtei 3miefalten!"

Bahrlich Glud hatteft Du Ronrab, bon folden Lehrern unterrichtet gu werben, ble Deinen Gleiß lobten, - bas muß ich ja eingefteben - und bie biel bon Deinen mufitalifchen Talenten bielten," entgegnete nun ber gutmutbige Ontel, ber heute wie immer bon bem liebenswürdigen aufrichtigen Wefen feines Ronrab's gefangen genommen toar.

haarige Bub, ber in ber ibpllischen Thalmuble bei Meffirch seine erften unmelobifchen Schreie ertonen lief, fo raich Clavier, Bioline, Clarinette und Singen fernte, - fo - fo -

"Red' nur aus Onfelden", rief Ronrad lachenb, - "fag's nur frei beraus, - fo - fo, - erlaube ich bem befagten fcmarghaarigen Buben, genannt Ronrabin Rreuger, bag er fich mit ber Frau Dufita berlobe, bie bis auf einige Liebeleien mit bubiden Freiburgerinnen noch immer feine eingige Liebe, trogbem er balb 20 3ahre alt wirb!"

"Und ber immer ber lofe leichtfinnige Schlingel bleiben wirb!" nedie ber Mite.

"Der aber jest gang im Gegentheil ein ernfter, gefester Menfc merben will! 3a, ja, Ontel! Und ber ben Dornenmeg feiner geliebten Runft bis an fein Lebensenbe manbern will!"

Wie er fo baftanb, in ber fleibfamen Berthertracht jener Tage, bie feine ftattliche Geftalt fo bortbeilhaft umfchlog, bas intereffante Beficht fanft geröthet und fo viel Liebe und Babrbeit in feinem marmen Zone lag, ba murbe bes alten Rreugers Berg bollig begwungen. Un jenem Weihnachtstage noch gab er bie Ginwilligung, bağ fein Reffe anftatt an bie Univerfitat gurudgutebren, feine Runft ausubend in bie Frembe gieben burfe.

Jung Ronrabs Rangel war balb gefchnurt. Gleich einem fohrenben Minnefänger burchjog er nun fein Beimathland Baben, Wirttemberg und die Schweig, fich langere Beit in Ronftang und Burich aufhaltenb. Mis ftimmbegabter, feelenboller Interpret, feiner eigenen Compositionen, ale nortrefflicher Clavier- und Clarinettenvirtuos machte er fich balb einen Ramen. Damals icon maren es bauptfächlich Ubland'iche Lieber und Ballaben, Die Rreuter gur Composition anregten, beren Ion er fo gludlich ju treffen mußte.

Wenn bann feine Briefe an ben beforgten und praftifchen Obeim "Und wenn ich baran bente," fügte er bingu, - "wie ber ichmarg. I bon großen fünftlerifchen, - aber bon minimalen petuniaren Ergegen einander handeln. Dies ift eine Taufdung, bon ber bie Erfahrung uns heilen muß, bie ein gerechter Stolg aber bei Beiten von

Mis im Jahre 1798 bie Gefahr eines Rrieges mit Franfreich ernftlich brobie, bewog ber neue Brafibent Abams feinen Borganger, nochmals bie Stelle eines Oberbefehlshabers angunehmen. Ungrach tet feines Alters ging Basbington mit ber gangen Energie fruberer Beit an's Bert und mußte bie Berftellung umfaffenber Bertheibigungsanftalten fo rafch zu bewirfen, baf bie Frangofen es boch bor-

sogen, ben Weg ber Unterhandlungen ju betreten. Um 14. Dezember 1799 ftarb George Bashington in Mount-Bernon, ohne Rinder aus feiner Ghe mit Martha Cufits gu binterlaffen. In feinem Teftament gab er allen Stlaven bie Freiheit. Bis auf ben beutigen Tog ift ber erfte Prafibent ber Union nicht blos feinen Banbaleuten bas große Borbild eines echten und treuen Republitaners geblieben. Die Thattraft feines Wefens ift auch in feiner Ration als folder berborragend bertreten; moge fie fich fiets beffen erinnern, bag in Basbingions Charafter aber auch jene Gigenfchaften nicht fehlten, bie feine rudfichtslofe Entichiebenheit in Gintlang brachten mit rubiger und gerechter Magigung. Das unterfceibet ben großen Ameritaner fo von Grund aus von bem genialen, aber maglos ehrgeizigen Rorfen Rapoleon Bonaparte, ber gerabe feine Giegestaufbahn antrat, als jener aus bem Leben ichieb.

Politische Cageonberficht.

* Biesbaben, 18. Dezember.

Bebel über bie Biele ber Cogialbemofratie. In einem Bortrage, benBebel Diefer Tage in Berlin über die Biele ber Socialbemofratie gehalten bat, brachte ber Redner nach bem Berichte bes "Bormarts" folgende bemertenswerthen Ausführungen vor : "Die Demotratifirung von Staat und Gesellichaft ift unfer nachstes Biel. Bir feben, daß fogar die Art, wie die Agitation für die Flotte betrieben wird, etwas Demofratisches an fich hat. Wo ift es frilher bagewefen, daß ein Ronig Reden gehalten hat, daß fich Generale ber Agitation gewidmet haben? Eine neue Befellichaft ift nicht bon beute auf morgen geichaffen. Es ift etwas Wahres baran, wenn man fagt, wir wachsen in Die fogialiftische Gesellschaft binein. (Den Gan hat Lieb-tnecht guerft ausgesprochen. D. Red.) Wenn Die Demotratifirung fo weit fortgeschritten und bas Broletariat gur politifchen Dacht gelangt ift, bann wird es fich junachft um die Bermirflichung folgender Dagnahmen handeln: Umwandlung ber in Privatbefit befindlichen Walder, Gewäffer, Minen, Gruben und Berkehrsmittel, foweit fie öffentlichen Intereffen dienen, in communiftischen Befig. Umwandlung ber im Befig ber tobten Sand befindlichen Guter in Ctaate oder Gemeindebefit. Bortaufdrecht beim Bertauf von Grundbefit für Staat begiehungsweise Gemeinde. Umwandlung ber induftriellen Großbetriebe, foweit fie Bffentlichen Intereffen bienen, indbesondere die Berftellung von Baffen, Munition, militaxischer Mueruftungegegenftande, fowie ben Schiffsbau, in ftaatliche Betriebe, Bilbung von großinduftriellen Wenoffenichaften burch Dagu geeignete handwertsmäßige Berufe mit Unterftubung bes Staates. Uebergabe ber Domanen an Aderbaugenoffenichaften, Bilbung von genoffenschaftlichen Grogbetrieben burch Aderbauer mit Unterftutung bes Staates, Centralijation bes gefammten Bant- und Crebitwefens in Banden bes Staates, Berbot ber Erbichaft an Descendenten bes britten und folgenden Grades, Beidrankung der Teftirfreiheit an Fremde begiehingeweise Beimfall ber Erbichaft an ben Gtaat. Musfchliefliches Recht der Erwerbung von Grundbefit behufs Er-richtung von Wohngebauden burch die Gemeinden, sowie ausReicheffinangen.

Der Abichluß der Reichotaffe für das Jahr 1898 ift bereits befannt. Aus den thatfachlichen Mittheilungen des Reicheichatiefretare intereifiren im Gingelnen namentlich bie Daten fiber bas vorausfichtliche Ergebnig bes laufenben Rechnungsjahres. Mus Diefen Daten ergiebt fich, laut "Berl. Bol. Radir.", daß aus den gollen und Berbrauchefteuern nicht weniger als 48 1/2 Millionen Darf fiber ben Etat zu erwarten find. Unter biefen nimmt trop bes Mildganges der Getreidezölle wiederum bas Blus bei ben Bollen mit 25 Millionen bie erfte Stelle eia; ihnen fteht junachft bie Dehreinahme aus ber Buderfteuer mit 11 Dill M. gegenfiber. Die Reichsfrempelabgaben ftellen nicht weniger als 6 Diffionen Mart mehr in Ausficht, ber Ueberidung der Boft wird um 9 Millionen, der der Reichseifenbahnen um 2 Millionen Mart machfen, Die Bautnotenfteuer ftellt 2 Millionen Mart in Ausficht. 3m Gangen ift aljo eine Debreinnahme von rund 70 mill. Mart gegen ben Gtat gu erwarten, auch abgefeben von der in ficherer Ausficht ftebenden ftarteren Ber mehrung bee Reichsantheils an ben Ertragen ber Reichebant. Bon diefen 70 Millionen Mart Mehreinnahme entfallen 32 Millionen Mart auf Die gur Reichofaffe fliegenben Einnahmen, 38 Millionen auf die ber Rlaufel Frandenftein unterliegenden Bolle und Berbrauchsfteuern, und gwar follen die Bolle 25, die Branntweinverbrauchsabgabe 81/2, ber Borjen- und Lotterieftempel 41/2 Millonen Darf mehr abwerfen als im Ctat vorgesehen ift. Co entwirft benn auch bas laufende Rechnungsjahr bas Bild einer erfrenlichen Fortenty delung ber Reichseinnahme auf ber gangen Linie.

Barifer Etanbale.

In der Montage-Gigung des Staatsgerichtehofes in Baris fam es gu einem großen Standal, der anicheinend bon den Angeflagten Cailly, Dubue und Brunet, fowie einigen Beugen vorher berabredet worden war. Diefelben brachten Bochrufe aus auf Deroulebe und Schmahrufe auf bie Juben. Der Generalamwalt forberte bie Rundgeber auf, fich ruhig zu verhalten, ba er fonft bei ihnen bas Gefet in Umwendung bringen wurde. Gine Angahl Ropalifien, Die als Beugen vernommen werden follten, weigerte fich, gu ichmoren, unter himmeis auf die Thatfache, daß die Richter Freimaurer feien. Der Ctandal war berart heftig, daß ber Borfigende die Gipung unterbrechen mußte. Der Genat befchlog, Cailly bis jum Urtheilsspruche von ber Gigung ausguidliegen. Rach Biederaufnahme ber öffentlichen Gipung berlieft Brafident Fallieres den Befchlug des Gerichtehofes, nach welchem Cailly ju brei Monaten Gefängnis verurtheilt und bis jum Beginn der Plaidopers bon ben Sigungen ausgeschloffen, Brunet acht Tage und Dubue zwei Tage von den Gipungen ausgeichloffen werben. Die Gipung wird bann geichloffen.

Die englischen Wirren.

Bie verlautet, bat Chamberluin, veranlagt burch die Angriffe der Preffe, dem Ministerrath fein Portefeuille gur Berfügung geftellt, Letterer hat aber ben Gebanten

einer Demiffion rundweg abgelebnt.

Die englischen Blatter find voll von Ginzelheiten fiber bie Riebertage bes Generals Gataere. Gie frimmen fammtlich darin überein, daß die Niederlage fehr ernft ge-wesen sei und nehmen Anlaß, die Regierung aufzusordern, neue Truppenderstärfungen abzusenden, damit General Methuen weiter vorruden konne. Die Regierung scheint fibrigens hiermit einverstanden gu fein. (Bober aber die

Truppen nehmen ? D. Red.) Rach einer Meldung aus Bratoria gibt Prafibent Stein über ben Rampf bei Stormberg Folgenbes befamt. Die Englander griffen mit 6 Beichützen die Buren unter Smanepol und Olivier an. Die Englander verfuchten, die verichangten Bositionen ber Buren auf den Anhöhen gu erfturmen und wurden nach beftigem Rampfe gezwungen gu fapituliren. Gefallen find: 1 Major, 6 Offiziere, 20 Unteroffiziere und ungefähr 250 Mann, ferner von ben frifchen Schitten 2 Diffigiere und 250 Mann. Die Buren eroberten 3 Geichütze und 2 Munitionswagen. - Gine amiliche

Melbung aus Dafeting bom 4. December fagt, bie Buren batten feit bem 24. v. DR. Die Stadt mit madi fendem Exfolge beichoffen. Die Rationen werben herabgefest, Fleisch auf 1/2 und Brot auf 1/4 Bfund taglich, Der Waffervorrath wird als ausreichend bezeichnet.



General Gataere, ber Befiegte von Etromberg.

Rach ben in Bruffel eingetroffenen Rachrichten erlitt General Dethuen im Gefecht am Sonntag mit ber Buren-Divifion Cronje fdwere Berlufte. Die Buren machten 2 Compagnien Englander gu Gefangenen, erbeuteten zwei Ranonen und tobteten 8 Offigiere. Bie verlautet, beab fichtigt fich Brufibent Arager gu Beihnaden in bas Rriegelager zu begeben.

Die "Beftminfter Gagette" fonftatirt : Die britifchen Berlufte find bisber : 566 Tobie, 2017 Bermunbete und

1977 Wefangene.

Deutichland.

* Berlin, 13. Dez. Bie ber "Borfen-Courier" bon guberläffiger Seite erfahrt, wird ber Finangminifter bon Dique I heute im Reichstage erfcheinen, um auf die geftrigen Angriffe bes Abgeordneten Lieber eingebend gu antmorten.

Musland. . Parie, 12. Deg. Beute wird Labort in feinem Brogen gegen die "Libre Barole" por dem 9. Schwurgericht bas Bort ergreifen. Labori berfolgt die "Libre Barole", weil biefe behauptet hatte, das Attentat gegen ihn fei nur eine Einbilbung. Es fei überhaupt nicht auf ihn geschoffen

morben. * Bubapeft, 13. Des. Infolge ber fchlechten Ernte bermeigerten viele Gemeinden bes Maroftordaer Comitates die Steuergablung. Als die Executoren in den Gemeinden behnis Bfandung mit den Gemeinde-Borftebeum eintrafen, gog thnen die Bevölferung mit Senfen und Dreid. flegeln entgegen und verjagte fie. Stater tehrten die Exefutoren mit Genbarmerie gurud. Es fam gu einem formlichen Rampf. Es gab mehrere Bermundungen. Bable reiche Berhaftungen werben borgenommen.

Aus aller Welt.

Mittentat auf Dr. Lieber. Mus Beidin, 12. Dezembet wirb uns gefdrieben: Mis beute bor Beginn ber Reichstagsfigung Der Centrumaführer Abgeordneter Dr. Lieber ben Reichstag betreten wollte, wurde er bon einem anscheinend geifilig gestorten Manne angegriffen. Der Thater verfeste berrn Dr. Lieber mit einer Beite fche einen Sieb liber bal Sandgelent. Der gerabe bingu fommenbe General-Leutnant bon Biebabn veranlagte bie Berhaftung bes Thaters. Der "Lot.-Ang." theilt gue bem Angeiff ferner mit: Det

brang in beffen Tiefe, fein Blid elettrifirte bie Mitwirfenben. Mis portrefflich gefchuiter Ganger ließ er fich ftets bie Musbilbung feines

Befangsperfonals angelegen fein.

Bom Jahre 1812 an, wo Rreuger nach ber Mufführung feines Ronrabins" in Stuttgart, gum hoftapellmeifter ernannt wurde bis 1849, wo er als Theatertapellmeifter in Riga fein thatenreiches Leben

befchloß, wirfte er faft immer als Ordefterbirigent. Jahrelang mar er als Softapellmeifter im trefflichen Orchefter bes Fürften von Fürftenberg in Donauefdingen thatig, fobann viele Jahre am Rarnthnerthor- und Josefftabtertheater in Wien. - In lettere Beriobe fallen feine beften bramatifchen Brobuftionen wie Melufine" 1833, - beren Text Brillparger urfprünglich für Beets hoven bestimmt batte, bann bie Dufit ju Raimunbs "Berfcwenber" und 1834 bas "Rachtloger bon Granaba", bas trop ber hoben bramatifchen Tonwerte unferer Beit mit ihren raffinirten mufitalifchen Bebantenmalereien, noch inmer Berehrer finbet. - Much all ftabtifcher Mufitbirettor folgte Kreuger einem Rufe nach Roln, bier leitete er 1841 bas 23. rheinifche Mufitfeft. Wieberholte Reifen nach Baris, um bie Mufführung feiner Opern burchzusehen, beranlagten ion einige Jahre fpater, biefe Stellung aufzugeben. Aber immer raftion fcopferig thatig, floffen ihm auch noch in fpateren Jahren Die Compositionen fabelhaft roich aus ber Feber. Un 30 Opern und gabliofe Tonwerte aller Gattungen jeugen von feinem fruchtbaren Zalente, bon feinem riefigen Gleif. - In feinen lehten Lebensjahren begleitete er feine Tochter, bie bamals rubmlichft befannte Cangerin Gacilia Rreuber auf einer ihrer Runftreifen, leitete banh in Gent Opernborftellungen und fibernahm oftmals bas Amt eines Preisrichters bei bericbiebenen Betifingen.

Wahrlich nicht vergebens batte Rreuger ber Fahne ber b. Cacifia hochgehalten, manbelte er, wie er es Weihnachten 1800 gefchworen, ihren Dornenweg. Erfparte fie ihm auch nicht manche bittere Enttaufdung tom er and nie aus ber Roth einer miffiden Lebenslage hinaus, - fo reihte fie boch feinen Ramen jenen ber berborragenbften Meiffer an.

Seine rafch ins Bolf gebrungenen Mannerchore, - feine gemuthoolle, bes bramatifden Musbruds nicht entbehrenbe Dufit gum

Berfchwenber" und por allem bie Berle feiner Schöpfungen bal fcone "Rachtlager" werben ftets gu ben 3bealogtern ber Deutschen geboren. Mis Rreuger biefe jugenbfrifche Dper fcbrieb, beren Erfolg ihn eigentlich weltberühmt machte, burchjogen febon Silberfaben fein buntles Lodenhaar! — Aber wie jung mußte beis herz bes bamals 52jagrigen Mannes geblieben fein!

Ronrabin Rreuter fiarb 67 Jahre alt, ben Geinen gleich Lorbing einen berühmten Ramen, - fie aber in Armuth binterlaffenb. Erf am 100 Geburtstag bes Meifters erinnerte mas fich feiner in Durf. tigfeit lebenben gweiten Gattin, einer gebore sen bon Dibeim, bie feitbem fie Wittme geworben war, eine Benfton bom Wiener Mannerorfangberein bezog, beffen Beifpiel nun auch babifche Gefangbereine folgten.

Gin weiteres Beichen ber Dantbarfeit errichteten bie beutichen Gefangbereine ihrem Barben ein Dentmal in feiner Seimalb Megtirch.

Die an feinem 50. Tobestage bafelbft atnb an feinem Grabe nieberlegten Lorbeerfrange, fowie feine gu biefer Beit in ben Rone gertfalen erichallenben Mannerchote, werben Beugnig ablegen, baß Ronrab Rreuger's Anbenten unbergeffen und hochgehalten wirb.

kund und Willenschaft. Ronigliche Chanfpiele. Dienftag, 12. Dezember: "Rabale und Liebe" -

Regie Berr & o dh.

Der Erfolg bes Mg mann'ichen Gaftipiels bewegt fich in aufsteigenber Linie. Geinem nicht unintereffanten "Mortimer" ftellte ber Diffelborfer Rinfiler beute einen "Berdinand" gur Geite, mit bem er in bollen Ehren beftand. Ceine bereits anerkannten Borglige : gute Ericheimung, fichere Bewegung, verständiges, ausbrudsbo.les Spiel traten abermals pragnant ju Tage und die lusber beobachtete Referbe im Affett wich einem fraftig burchbrec benben Tempera. ment. Den Sohepunft feiner Leiftung beden teten bie großen Scenen bes letten Aftes; bier war alles echt und mahr

folgen lauteten, - ba fcuttelte ber Alte feine graues Saupt und Batte nur ber Ronrab gefolgt und mare Dottor geworben!"

ichliegliches Recht berfelben, Wohnungen gu errichten und gu

vermiethen. Uebergang aller Beil- und Bflegeanstalten an Staat ober Gemeinde, Anftellung ber Mergte als Beamte.

Uebernahme ber Centralheigungs., Licht- und Bafferverforgungs., fowie Reinigungsanftalten burch bie Gemeinde.

Es mag natifrlich babingeftellt bleiben, ob biefe theoretifche

Aufftellung genau in ber angegebenen Beije gur Durch-

führung fommt. Bann wir joweit find, dag wir

mit biefen Magnahmen ben Anfang ber fogialiftifden Gefellichaft machen tonnen, bas lagt fich nicht fagen. Es

wird um fo eber geicheben, je mehr bie Sozialbemofratie fich

ausbreitet. Unfere Aufgabe ift, gu arbeiten, bis wir unfer

Und als im Jahre 1804 ein aus Wien batirter Brief in Deg. firch antam, worin Ronrad bie überrafchenbe Mittheilung machte, bag er alle feine Erfparniffe gur Reife nach ber Raiferftabt berwenbet babe, um feine tontunftlerifchen Renntniffe im Birfungs. freife eines Sanbn und Albrechtsberger") gu erweitern, - und bag fich biefe Deifter lebhaft für ibn intereffirten, ba meinte ber Schullehrer bon Megtirch:

"Der Ronrabin ift halt boch nicht umfonft am Lage ber h. Ca-

cilla geboren worben."

großes Biel erreicht haben."

Mus jener Biener Beit, in welcher Rreuber ben Mufführungen flaffifcher Zonwerte beimobnte und Diefelben ftubirte, batiren viele feiner Rirchen- und Clavierftude, Cantaten, Quartette und Deffen. Recht lange bielt er es auch in Wien nicht aus, benn 3 Jahre

fpater befand er fich fcon wieber auf Runftreifen, Die Jahre lang bauerten, und bie er in ben 3ahren 1817 und 1818 wieberholte.

Damals murben feine melobiofen und frifden Mannerchore, Die gleich jenen bon Carl Maria bon Weber fo begeifternb auf ben Datriotismus der bamaligen Jugend einwirtten, viel gefungen und von Rreuger oftmale birigirt. Diefe Chorwerte erftanben bor und nach ben Befreiungstriegen, fie machten bamals Ronrabin Kreubers Romen befannt, fo bag er bie Aufmertfamtelt ber mufitalifchen Welt erregte.

Aber auch manches Frauenberg erlag bem Zauber bes fcmuden Rebensmurbigen Runftlers, ber ju jener Beit feine erfte Ghe einging, bie aber burch ben Tob feiner Gattin balb wieber geloft murbe.

MH ben Jahren murbe aus bem Barben Ronzabin Rreuger, beffen fünstlerische Bielfeitigleit staunenswerth war, ein bervorragenber Rapellmeifter. Gein Tatiftod erhob fich weit iber bas Dechanifche, bas man Bracifion und Mlurateffe nennt, - jebes ihm gur Aufführung anberfraute Tonwert lag bei ibm in ben beften Sanben, fein Beift

*) Lehrer Beethobens.

aus Dr Senn'ra feiner 2 gunde 1 als Did merben inne kn, met/cm Bekigel Dirjer ! m der eit. län pocfic fo para Ed Hieger

Thairt h

Mahnibo

befonnte

berg, file

tition E

Sarne gemählt Burgern itimmig, exfreut. B dachts fe Stide b Sabrine Amtoger follen be suridien, gefab geft an вавеп. midjichte Moffen, ift ein fe leitdem 0. Dider Bubrid,

bon Sta * 8 Eifenbahn ten all sefommte. bhrit für Hanen in . 6 in bor bie Englär Rudfehr 1 in gegieme

mangelij

welche ir

womnen

mußte ge

Wannido

T. 1

2 gestern N ptilbt, al tedt bas tagenden Dofbiligne euten m per pielte ber

tei bon

Raditerne

flommenb

mejere In

ragenden

Rameau Biltige B Dier Mbend. Der berühmte efforen S Raret polles qu Rojort u the op.

海 世 型 Die ber fatigen F andtabol Rad Chartette Comperat enden, fi 16 BIL bie auf b

mährte.

Thater wurde als Berlagsbuchhandler M bolf Brand aus Neu-Rahnsborf, bei Berlin festgestellt. Die Urfache bes Angriffs bilbe bie belannte Entmindigungbangelegenheit bes Stabsarztes a. D. Sternberg, für; evelchen Brand in einer von ihm verlegten Zeitschrift Stellung, nahm. Lieber ift mur insofern betheiligt, als er bie Beution Citenberg's im Reichstage zu bebandeln batte.

Celbstmord eines Schriftstellers. Man melbet aus Dereden: In einem Anjall von Schwermuth stürzte sich Sonntag der Schriftsteller v. d. Blan i h aus dem Fenster seiner Wohnung und war sosort todt. — Die betrübende Kunde wirft noch ergreisender, wenn man Karl v. d. Blanis als Dichter kennt; viele Lefer der "Fliegenden Blätter" werden sich der drolligen "Sächsischen Schnadahüpfin" ermenen, in denen der "Mitado" unterzeichnete Berjassen zuwellen recht beißend, meistens aber harmlosszemüthlich seine Weisel gegen moderne Thorbeiten und Lächerlichseiten schwang. Dieser Mitado war Karl v. d. Planis. Der Dichter stand in der Mitte der fünfziger Jahre. Früher Militär, war er sein längerer Zeit namentlich auf dem Gebiete der Dialettspaksie schriften dieser Art ebenso wie als Mitarbeiter der Flüsgenden Blätter" sich viele Freunde erworben.

Ans der Umgegend.

(:) Weben, 13. Dezember. Herr Burgermeister bern er wurde auf weitere 8 Jahre gum Burgermeister gewählt, sobag er im nachsten Jahre sein 25jähriges Mürgermeisterjubilaum seiern fann. Die Wahl erfolgte einstimmig, ein Beweis, welcher Werthichathung herr Körner sich erfreut.

B Wicker, 12. Dezember. Wegen dringenden Berdachts seinem Gegner am Sonntag Abend im Streite drei Stiche beigebracht zu haben, wurde hente früh Morgend ein hahrfnecht von der Steinmühle verhaftet und in das Amtsgerichtsgesängniß Hochheim abgeführt. Wie man bort, sollen die Verlehungen des Gestochenen, eines jungen Müllerburschen, sehr erheblich sein, sodaß derselbe in Leben set iahr schwebt. Der Berhastete ist seiner That bereits zest and ig, behauptet aber in Rothwehr gehandelt zu baben. — Wegen seines hohen Alters und aus Gesundheitsrücksichten hat sich unser Pfarrer Herr De kan Orth entschlossen, einen Kaplan zur hilfe im Amt herbeizuziehen und sit ein solcher am verstossenen Freitag hier eingetrossen und seitdem bier thätig.

8. Floreheim, 12. Dez. herr Commerzienrath Di fer hoff in Firma Dyderhoff u. Sohne, Cementfabrit Bubid, hat in hochberziger Beise, die für den Bau der wangelischen Kirche nothigen Fundament Steine, welche in den hiesigen, der Firma gehörenden Gruben gewomen werden, unentgeltlich überlassen.

r. Ridesheim, 13. Dez. In Folge des Eisganges mußte gestern das Landungsboot gehoben werden. Militär-Mannichaft nahm die Arbeit mit hilfe der hebungsfrahne wan Station Kastel por.

* Zindlingen, 12. Robember. Da von bier aus bei ber Rgt. Elfenbahndirettion um Stüdgutsverkehr und zugleich um Und allen aller Perfonengüge nachgesucht worden ift, so hat die ersammte Behörde eine fiatistische Zusammenstellung bes Güterverlicht für Einwohner von Sindlingen und Zeitsheim an den Statunen in höchst, hattersheim und Kriftel angeordnet.

en.

18

bit

ets.

st

ett

搏

Se.

idi

ett

cm

en

ete

en en

hr

Dochft, 12. Dezember. Zwei Schuljungen bon hier hatten ich in voriger Woche heimlich entfernt und sollen, wie das Kreisblatt nelbet, die Absicht gehabt haben, den Buren im Rampse gegen die Engländer zu belfen. Sie tamen bis nach Mainz. Bei ihrer Andiehr wurden sie bermuthlich mit den hauslichen Kriegsartiteln in geziemender Weise befannt gemacht.

Zocales. . Bicebaden, 18. Dezember.

Bürgermeifterwahl in Connenberg.

Bum Zwede der Reuwahl eines Burgermeifters fand

trefunden und die Aunst der Steigerung ward erfolgreicher mibe, als bei dem ersten Auftreten. In Deren A smann bedt das Zeug zu einem über das Mittelmaaß weit hinaustragenden Kinfiler und es ist nicht zu zweiseln, daß unsere Quibuhne die richtige Pflegstätte für sein schönes Talent bestwen würde.

hielte den "Burm". Seine Auffassung der Rolle hielt sich stei von Uebertreibungen, befam dabei aber einen Stich ins Rüchterne. Im vorletten Auftritt des Schlußaktes, der die kammende Anklage gegen den Präsidenten bringt, blieb eine tiefere Wirkung aus. Es muß sich noch zeigen, ob in stillstwagenden Rollen das Organ des Darstellers genügt. Der "Nameau" wird wohl nach allen Nichtungen hin eine vollstige Probe sein.

M. Seh.

Berein der Rünftler und Aunftfreunde.

Dienstag, ben 12, Dezember : Cech fter Bereins. Der heutige Abend mar der Rammermufit geweiht. Das

Der heutige Abend war der Kammermusik geweiht. Das berühmte Franksurter Quartett, die Herren Prokhoren Hugo Heermann, Frit Bassermann, Karet Koning und Hugo Beder stellten ein werthwes Brogramm auf; sie spielten zwei Quartette von Rezart und Beethoven und einen Quartettjat, das Scherzo tas op. 105 von Ovorak. Eine andächtige Gemeinde hatte sich im Victoriasaale eingesunden, um den Ossenbarungen, die der taube Meister Beethoven in seinem großen sechschigen B dur-Streichquartett (op. 130) niedergelegt, ehruntsvoll zu lausschen.

Nachdem sich bei der Aussührung des Mozart'ichen Onartettes die Instrumente — wohl insolge eines plöhlichen Einsperaturwechiels — in unvollständiger Stimmung besanden, fingen sie bei Beginn des Beethoven'schen Wertes an, was du silgen, so daß die Borsührung des Quarrettes — is auf den lehten Say, wo abermals die Stimmung verlagte — einen hochbedeutenden kingtlerischen Genuß ge-

Stellvertreters Deren Bingel im Dofhaus Caale gu Connenberg eine gemeinfame Situng bes Gemeinderathe und ber Gemeinde Bertretung ftatt. Bu derfelben maren beide Körperichaften vollzählig erichienen. Die Bahl war eine gebeime und wurde burch Stimmzettel vollzogen. Bunachft entfielen 6 Stimmen auf herrn Amtogerichtsfecretar Bilb. Schmidt in Biesbaden, 5 auf Beren Breis. fchreiber Carl Opp aus St. Goar, je 2 auf bie herren Regierungefefretar Gpider in Wiesbaben (fruber commiffarischer Burgermeister in Caub) und Landwirth Carl Bintermeber in Sonnenberg. Da feiner ber vier Randibaten bie absolute Dehrheit ber Stimmen auf fich vereinigt hatte, mar Stichwahl nothig zwifchen ben herren Schmidt und Opp, wobei, ba einer ber Anwejenden fich entfernte, Stimmengleichheit (zu 7) erzielt wurde. Demgemäß hatte bas Loos zwischen beiben herren zu enticheiben und herr Bingel gog ben mit bem Ramen bes herrn Schmidt beidriebenen Bettel aus ber Urne. - Berr Schmidt ift demgemaß gemahlt, und, foweit wir diefen herrn tennen, tann die Gemeinde fich zu bem Ausgang ber Bahl begliidwünschen. Er genießt nicht nur den Ruf eines ftreng gewiffenhaften, fondern auch eines burchaus befähigten und im Berfehr mit bem Bublifum febr entgegenkommenden, liebenswürdigen Beamten. - Gine der erften Obliegenichaften ber Bemeinde-Rorperichaften unter ber Leitung des neuen Burgermeifters wird die Berathung der Gehaltsfrage fein. Die Stelle ift gwar mit einem feften Behalt bon DR. 2400 ausgeschrieben, bis heute aber liegt ein begliglicher Beichlug ber Gemeindeförpericaften noch nicht vor, und diefer ift nach der neuen naffauischen Landge eindeordnung erforderlich, wenn auch die Kreisbehörde die entgiltigen Seitfehungen treffen tann. - Berr Gefretar Comibt ift fibrigens erft in der leuten Beit mit als Bewerber um die Bürgermeifterftelle aufgetreten. Bu Denen, über die die gemischte Blirgermeifterwahl-Commiffion befand, gehorte

Diebstahl. Am 7. d. Mts. wurde aus einem Saufe in der Abelheidstraße ein Kinder-Klappstuhl von braunem Rußbaumholz gestohlen.

* Während des Andreasmarktes sind den Langsingern, soweit Anzeige erstattet wurde, 7 Bortemonnaies
mit einem Inhalt von 3 bis 50 M., sowie 2 schwere goldene
Uhren und 2 silberne Uhren zur Beute gesallen. Außerdem
wurden gestohlen: 3 Baletots, 4 Zichharmonikas und vier
Weduhren.

* Die Gisbahn auf dem Großt. Beiber in Biebrich ift bon morgen an eröffnet. Die Strafenbahn giebt aus diesem Anlag Billets jum Preise bon 30 Pf. für die hinund Rudfahrt aus.

[] In große Angst geriethen jüngst in einer benachbarten Ortichaft, als man dort bei Erdarbeiten auf eine dem Anscheine nach noch nicht frepirte Granate stieß. Dieselbe konnte zwar nur aus der nassaussischen Zeit herrühren, da seit dem Jahre 1866 mit Granaten in hießiger Gegend bekanntlich nicht mehr geschossen worden ist. Man wollte jedoch sicher gehen und schaffte das gesährliche Ding, unter Anwendung der peinlichsten Borsichtsmaßregeln, zunächst auf das Bürgermeisteramt, von dort requirirte man mit möglichster Beschleunigung einen Ober-Feuerwerfer, damit er das Geschos ungesährlich entlade. Dieser sprengte auch mittelst Ohnamits den oberen Theil der Granate ab. Jur Explosion jedoch kam die Ladung nicht, da dieselbe, wie sich später ergab, aus — Erbse n bestand, aus Erdsen sogar noch ziemslich jung en Datums. — Tablean!

* Auf ber Ranarienensftellung erhielt herr Erich Stephan (nicht Stehmann) einen erften Preis für ausgestellte Bogelfäfige in reichfter Auswahl mit paffenden Standern.

r. Gijenbahu-Unglud. Unterhalb der Station Curve (Taumusbahn) entgleifte beute Racht in der Rabe des Guterbahnhofes ein Gutergug, wobei drei

Abgesehen von diesen Intonationsschwankungen, boten die Aussührungen der Franksurter Quartettisten eine größe Fülle von werthvollen Womenten. Bei Beet hoven war es namentlich die außerordentlich klare Darlegung und Zergliederung des geiftigen Inhaltes, die dennoch nirgends das harmonische Ganze siörte, es war ferner das Tempo eines jeden Sapes, das niete und nagelsest in klassischer Weise gegeben wurde und schließlich war es die herrliche Rüaneirung, die diesen letzen Bortrag zu einem denkwürdigen stempelte.



Bagen aus dem Geleise gefchleubert wurden; einer ber Wagen fiel ganzlich auf die Seite. Der Güterverfehr ift unterbrochen, da die Geleise gesperrt sind. Der Bersonenverkehr erlitt keine Störung. Erfreulicherweise ist Riemand seitens des Bedienungspersonals bei dem Unglud zu Schaden gekommen. Bon der Berkstätte Kastel wurde ein Rettungs zu gabgelassen, dessen Mannichast an der Freimachung der Ungludsstelle ardeitet. — Sammtliche Güter-, Bersonen- und Schnellzüge, die jene Strede zu berühren hatten, erlitten Berspätungen.

r. Das Opfer einer Reneinführung. Die neue praktische Einrichtung, welche bei den neu in Dienst gestellten Wagen 3. Klasse das Oeffinen der Wagenthüren von inn en gestattet, was gerade jest bei der Kälte als Annehmlichkeit empfunden wird, hat leider bereits ein Opser gesordert. Ein etwa Gjähriger Knabe spielte, wie wir gestern an anderer Stelle ausssührlicher meldeten, am Sonntag bei dem Schnellzuge No. 56 Köln-Wiesbaden-Frankfurt an dem inneren Thürgriff, ohne daß er daran gehindert wurde. Plöslich öffnete sich die Thüre und der Anabe stürzte bei voller Jahrgeschwindigkeit herab, wobei der junge Berunglückte einen tödtlichen Schädelbruch ersitt. Der traurige Vorsall sollte allgemein zu höchster Vorsicht mahnen.

Rurhaus. Das Programm des morgen Mittwoch Abends & Ubr als 5. Cyflus Borlejung im weißen Saale des Kurhauses stattfindenden historischen Konzert-Bortrags des Hern Kammervirtussen J. H. Bonawis aus London über die Entwickelung des Klavierspiels umfaßt nicht weniger als 30 Mummern. Die erste Abtheilung (Orgel, bezw. Harmann) umfaßt die Epoche von 1410—1531 mit Conrad Baumann, Palestrina u. s. f., die zweite (Harpsichord) erstreckt sich von William Byrde (1546) mit den Ramen Pasquini, Scarlatti, Rameau, Bach, Händel und vielen Anderen die 1788, die dritte Abtheilung (Pianosorte) von Hahd bis Wagner-Liszt mit den modernen Klavier-Klassischen Wozart, Beethoven, Weber, Schubert, Mendelssohn, Chopin, Schumann, Brahms zc. Der Abend dürfte sedenfalls sehr interessant werden.

* Kunftnotiz. In dem 3. Symphonixoncert der Größerzogl. Hofcapelle zu Karlsruhe unter Direktion des Generalmusikdirektor Felix Mottl', wirkte als Bioloncellosolist der Königl. Concertmeister Oskar Brück ner aus Wiesbaden mit. Die Karlsruher Kritik spricht sich begeisternd über die Leiftungen des Herrn Brückner aus. Die Badische Zeitung schreibt u. A.: Gleiche Begeisterung wurde dem Kammervirtuosen, Herrn Concertmeister Oskar Brückner zu Theil, der in einem Concert sür Bioloncello und Orchester von August Augelstadt und "Abendlied" von Schumann und "Elsentanz" von Popper als ein gottbegnadeter Gellist dem hiesigen Publikum sich vorstellte. Man wuste nicht, sollte man die Schönheit des großen seelenvollen Tones, die pastose Tonsülle zuerst bewundern, oder die seste rhytmische Daltung, die edle Junigkeit des Ausdruckes verbunden mit erstaunlicher Technik.

Ju Die Danptfollefte bes frn. F. be Fallois Langgaffe 10 hier, fiel ein Sanptgewinn ber Berliner Bferdelotterie im Werth von 4500 Mt. auf 77 103.

* Die Landwirthschaftskammer für den Regierungsbezirk Biesbaden bielt gestern Bormittag eine
Borstandssitzung ab, die sich die in die Rachmittagsstunden
hineinzog. Aus dem Ergednisse der Sitzung verdient herborgehoben zu werden, daß man u. A. beschloß, Derrn Bartmann-Lidicke aus Riederhöhe bei Frankfurt als Delegirten
der Landwirthschaftskammer zur Beltausstellung nach
Paris zu entsenden. Der Gewählte hat das Reserat siber Abjapverhältnisse für Getreide zu übernehmen. — Bemerkenswerth ist serner, daß der Borstand der hiesigen Landwirthschaftskammer einem Antrage des heisischen Landwirthschaftsrathes
beizupslichten beschloß, der dahin geht, die Mitgliederzahl
behufs stärkerer Bertretung der landwirthschaftlichen Interessen

effen im Bezirks-Eisenbahnrath zu Frantsurt zu er hohen.

Bolksvorlesungen. Am nächsten Freitag wird herr Direktor beutschinger seine Borträge über: "Die Aufgaben und Biele des Menschenlebens" beenden. In diesem Schlusvartrage sollen die praktischen Seiten dieser Frage erörtert und zu den modernen Geistessströmungen Stellung genommen werden. Wir empsehlen den Besuch dieses Bortrages, der, wie gewöhnlich im Saale der Oberrealschule, Oranienstraße 7, Abends halb 9 Uhr, stattsindet. Der Eintritt ist für Männer und Frauen frei.

* Postalisches. Staatssetretär von Podbielsti legt besonderen Werth darauf, daß der Reujahrsbriefvertehr, der aus Anlas der Wende des Jahrhunderts vorausssichtlich besonders groß sein wird, sich glatt abwidse. Die Oberposidirektionen sind ausgesordert worden, alle dahin gehenden Mahnahmen rechtzeitig zu tressen. Drucksachen in der Form offener Karten dürsen, wie das Reichspostantt wiederholentlich entschieden hat, die Größe der Formulare zu Bost- und Packetadressen nicht wesentlich üherschreiten.

Der Wiedbadener Gieflub veranstaltet am Mittwoch Rachmittag auf feiner Gisbahn ein Concert.

* Bur Chautaften-Frage bat auch ber "Raufmannifche Berein" Stellung genommen, indem berfelbe an den Dagiftrat eine Gingabe richtete, bie nach ber und vorliegenden Abichrift folgenben Wortlaut bat: "Es ift zu unferer Renntnig gefommen, bag ber verehrliche Magiftrat in ber fcmebenben Schaufaftenfrage bon bem por einigen Jahren bier gegrunbeten Berein felbftftanbiger Raufleute ein Gutachten eingeforbert bat und geftatten wir uns beshalb ben berehrlichen Magiftrat ergebenft zu bitten, in Bufunft bei allen ben Biesbabener Raufmannsftand ju intereffirenben Fragen, auch unferen feit nabegu 15 Jahren bestehenben alteften und größten taufmannifchen Berein ebenfalls gum Berichte aufguforbern. - Bir erfanben uns. bies bamit gu begrunben, bag ber Berein felbstftanbiger Raufleute unter feinen 229 Mitgliebern (laut Jahresbericht bom 1. Mai a. c.) etwa ein brittel bem Detailhanbel vollftanbig fernftebenben gabtt, mabrend der bon uns bertretene Raufmannifche Berein-Biesbaben unter feinen mehr ale 300 Mitgliebern etwa 160 etablirte Raufleute ju bergeichnen hat und es fich gur Mufgabe geftellt hat, neben ber bon ihm unterhaltenen taufmannifden Fortbilbungsichule, Stellenbermittefungsabtheilung und Bibliothet alle ben Raufmannöftanb be-treffenden Ungelegenheiten in öffentlicher Berfammlung feiner Ditglieber fachlich ju prufen und ohne Rudficht auf irgend welche Conberintereffen gu bertreten. Sobann gestatten wir uns gu ber eine gangs ermannten Schautaftenfrage unferen Stanbpuntt babin gu

pracifiren, bag vielen unferer Ditglieber, bie in anberen Stabten

thatig gemefen, folde Schautaften feit Jahren als vortheilhaft be-

tannt find, 2., bag bis jest nicht befannt geworben ift, bag biefe

Raften eine Bertehrsfiorung bervorgerufen hatten und biefelben nach

allgemeiner Unficht gur Bericonerung ber Strafenfronten beitragen. Dit Rudficht barauf, bag einerfeits bas Bau-Boligei-Gefes bom

3abre 1896 bie Unbringung folder Raften genehmigt und in weiterer

Erwägung beffen, bag auch in ben breiteren Strafen eine bobere Be-

bauung gulaffig ift, als in engeren Strafen, bitten mir ben mohl-

lebliden Magiftrat, feine Entscheibung geneigteft babin gu treffen,

bağ 'A Strafen bis gu 1,50 mt. Trottoirbreite Schantaften bon

minbeftens 10 emtr. Tiefe, bei Stragen bis ju 3 mir. Trottoirbreite

Schaufaften bis zu minbeftens 15 cmtr Tiefe und bei folden bon mehr

als 3 mtr. Trottoirbreite Schaufaften bon minbeftens 20-25 emir. Tiefe angebracht merben tonnen. Bir empfehlen ferner mit Rlidficht

barauf, bag fammtliche bisber Betheiligte in bem guten Glauben ge-

hanbelt haben, bag bie eingeholte polizeiliche Genehmigung ju Recht eribeilt fei, borfiebenbe Dage als Magimum für fernere Mufftellungen

feftgufeben, bie bisber aufgeftellten Raften aber unberanbert befteben

ju laffen, ba fonft viele Befiger entweber gu foftspieligen Menberungen

ober gar jum Abbauen ber Sauferfronten gezwungen maren. - 3m

Uebrigen möchten wir nicht verfaumen, noch befonders herborgu-

heben, bag bei Richtbeachtung bes von uns vertretenen Standpunktes eine große Angahl biefiger Gewerbetreibenber und Steuerzahler, Die

awar nicht fammilich Mitglieber unferes Bereins find (wir ermafnen

nur bie Photographen und Runftbanbler) gang empfinblich geichabigt wurben, und beren Intereffen mit gu vertreten wir uns berpflichtet

fühlen, weil gu unferer Renntnig gefommen ift, bag auch ber Mit-

fiabtverein, beffen Mitglieber befanntlich nur in ben engeren Stragen

mohnen, und laut Statut nur bie Jutereffen ber Altftabt verireten,

wo bie Unbringung folder Raften mit Schwierigfeiten verfnupft ift,

ju biefer Frage ebenfalls einfeitig Stellung genommen bot. - Gs

mar bon jeber bas Beftreben unferes Bereins, und wird folder auch

in Bufunft bleiben, ben Bunfchen ber Allgemeinheit Rechnung gu

tragen, befonbers aber biefelbe por empfinblich : n Chaben gu bewahren und geben wir uns baber ber angenehmen hoffnung bin,

bağ ber wohllobliche Dagiftrat unferem ergebenften Gefuche bie ihm

fein gefleibeter Junge im Alter von 14-15 Jahren in bas Schubges ichaft von Fett & Co. in ber Langgaffe und legte eine gefchriebene Rarte eines hiefigen Juftigraths vor, in welcher um eine Auswahl-

fenbung von befferen Schubtvaaren gebeten murbe. Da ber Ueber-

bringer bes Schreibens einen guten Ginbrud machte, auch bie Rarte

felbft febr elegant und correct gefchrieben mar, begte bie Bertauferin

nicht ben geringften Argmobn und banbigte bem Burichen fieben Paar

ber feinften herren-Ladichube im Werthe von über 100 M aus, Mis

geftern bei bem herrn Juftigrath nachgefragt wurde, ftellte fich beraus,

bağ berfelbe gar teine Auswahlfenbung verlangt und auch teine folde

erhalten hatte. Die Firma ift fomit einem gang raffinirten Schmin-

bel jum Opfer gefallen. Die Polizei bat bie Cache in bie banb ge-

nommen, um bie Thater, benn est fonnen nach Luge ber Cache nat

mehrere fein, ausfindig ju machen. Die Firma fett & Co. feht 30

M Belobnung bemjenigen aus, melder bie Coube gurudbringt

barauf aufmertfam, bag bie biefigen Abonnementstarten für bas

3abr 1900 gum Befuche bes Rurhaufes bereits bom Freitag biefer Bode, ben 15. Dezember, ab an ber Rurfaffe jur Berausgabung

gelangen. Um einen gu großen Unbrang om Schluffe blefes und gu

Unfang best neuen Jahres an ber Rurfaffe gu bemmeiben, empfiehlt fich bie recht balbige Bofung, wobel biejenigen Rartenlofer, welche

feither nicht abonnirt waren, ben Bortheil haben, mit ben neuen Rar-

ten noch in biefem Jahre bie Beranftaltung bes Rurhaufes befuchen

und auch an ben Bergfinftigungen theilnehmen gu tonnen, welche bie Rurvenwaltung ben Abonnenten beguglich bes Gintrittspreifes gu bem

großen und glangenben Festballe gemahrt, ben fie in ber Reujahrnacht

wir eine Gangerin im Curhaufe gu boren befommen, welche

in raidem Aufgeben ein Stern erften Ranges geworben ift und beren Mitwirfung bas "lette Curhaus-Chflus-Concert"

biefes Jahrhunderts auch gleichzeitig gu einem ber glang-

poliften geftalten wird. Wenn aus London, Baris, Rem-Dort ober Bapreuth in ben letten Jahren Dufitberichte fiber erftelaffige Leiftungen burch bie Blatter gingen, bann

murbe Marie Brema unter den Allerbeften genannt.

Schon feit mehreren Jahren beftrebte fich die Gur-Bermaltung biejen Stern ju gewinnen, ber bald biesfeits balb jenfeite bes

Oceans aufleuchtete ; boch ftets mar er im Banne glangender

Engagements ber großen Imprefarien. Bilt Die Delba

neben ber Batti als die erfte Roloratur-Dipa bes Muslandes,

fo ift ihr die Brema ale bramatifche Gangerin im Range

gleich. Die Gelegenheit fie gu horen - und bieje wurde

bon der Curverwaltung nur mit großen Opfern ermöglicht

- burfte taum wiedertehren. Die Brema begab fich biefer

Tage von Paris nach London und wird ben Abfrecher nach

Bicsbaden fpeciell auf bas Engagement der Curverwaltung

bin unternehmen, um bann fofort wieder nach ber englischen

Biesbaden nach Bierftadt ift noch nicht fo ficher,

ab man por einigen Wochen annehmen mußte. Die Chauffee foll namlich berart erbreitert werben, fo bag man fpater awei Geleife nebeneinander legen tann. Der Gemeinde

Bierftadt wurden baburch bebeutenbe Roften erwachfen, befonders an ben bereits bebauten Befitthumern. Wie man

bort, foll ber Bau nicht in Angriff genommen werben, falls die Gemeinde fich nicht zur Chausseerbeiterung ver-fteben will. Die Gemeinde Dobbeim bat fich bereits gur

Strafenerbreiterung bereit erffart; auch bie in ber Bahn-

angelegenheit Biesbaben : Sonnenberg hemmend entgegen-

getretenen Dinberniffe follen befeitigt fein. Doffen wir baber

auch hinfichtlich bes Bierftabter Brojeftes einen befriedigenden

z Der Bau einer eleftrifchen Bahulinte von

Dauptftadt gurudgutehren.

. Chtlud Concert. Am Freitag Diefer Bodje werben

. Musgabe ber neuen Aurhanstarten. Wir mochen

ober über ben Berbleib ber Waaren Mustunft goben tann.

jur Feier ber Johrhunbertivenbe veranftalten wirb.

* Beaffinirter Schwindel. Im Montag Rachmittag fam ein

gebührenbe Beachtung fchenten wirb".

Badergehilfen contra Bader Junung. Muf Beranlaffung ber Bader Innung war geftern Rachmittag bie Gehilfenicaft in die Reftauration "Bum Mohren" gu einer Berfammlung eingelaben, sweds Stellungnahme gu bem Antrag der Erfteren, aus ber Mitte ber Wehilfen 4 Berjonen gu bestimmen, beren Aufgabe bie fein follte, gemeinfam mit einer gleichen Bahl von Bertrauensleuten ber Deifter und Abgeordneten ber Boligeibeborbe, eine Revifion ber Badereien vorzunehmen. Rach ziemlich animirter Debatte gelangte eine Refolution bes folgenden Wortlauts gur Annahme : "In Anbetracht beffen, daß die hiefigen Gehilfen bor Rurgem eine Statiftit fiber die Buftanbe in hiefigen Badereien veranftaltet haben und ber von ber Imming eingeichlagene Beg nur geeignet ift, Migitanbe ju vertuichen, fann die Behilfenichaft Biesbadens bem Unfinnen ber Innung nicht Folge leiften und lehnt ben Antrag ab. Befidengtheater. Donnerftag Abend geben bie beiben feinfinnigen Stude "Unter blonden Beftien" und "Berbotene Früchte" jum 4. Dale in Scene, nachdem fie

am Conntag ein biftinguirtes Bublifum auf's Befte unterhalten haben. Muf Die Freitag ftattfindende Extra-Borfrellung, die gum 1. Dale Abende balbe Breife gelten lagt und bie bas reigende und für die Jugend fo geeignete Luftipiel "Dofgunft" bringt, fei nochmale hingewiefen. Die Broben Breger's Rovitat "Der Brobecandibat" find in vollem Gange. herr Dr. Rauch feht bas Wert felbst in Scene. Giesport. Die Sportbahn bes Wiesbabener Gis-

Club wird am Donnerstag Abend jum Schlittichuhlaufen geöffnet fein. Es hangt von ber an biefem Abend gezeigten Betheffigung ab, ob bas Abendlaufen regelmäßig fratt-

· Tagedtalenber fur Donnerftag. Ronigliche Schaufpiele: Anfang 7 Uhr "Dans heiling" -Refibengtheater: Anf. 7 Uhr: "Berbotene Früchte", vorher: "Unter blonden Bestien". - Rurhaus: 4 und 8 Uhr Abonnements-Concerte. — Balhalla: 8 Uhr Specialitäten Borftellung. — Reichshallen: 8 Uhr: Spezialitäten Borftellung. — Bürgerfaal: Anf. 8 Uhr

ftrafe 22p. Raffenargte: Dr. Althaufe, Martiftrage 9; Dr. Dunfdmann, Cowalbacherftrage 25; Dr. Beg. Rirchgaffe 29; Dr. Semmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Labnflein, Friedrichftr. 40; Dr. Meber, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Rheinftrage 40. Spezialargte: Für Mugenfrantheiten: Dr. Rnauer, Bilbelmftrage 12; für Rafen., Sals- und Ohrenleiben: Dr. Rider, jun., Langgaffe 37. Dentiften: Muller, Langgaffe 19; Gunber, Mauritiusftr. 10; Bolf, Michelsberg 2; Daffeure und Beilgehülfen; Rlein, Rengaffe 22; Schweibucher, Michelsberg 16; Dathes, Schwalbacherftrage 3. Daffeufe: Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stoft, Canitatemagagin, Zaunusftrage 2; für Debigin und bergl.; fammtliche Mpotheten bier.

Mus dem Gerichtsfaal.

Straffammer Cinnig vom 13. December.

Freigefprochen wegen Wahnfinne. Der geichaftslofe Albert R. von bier hatte in feinem letten Logis in ber Wellrigftrage om 27. Januar bie Miethe nicht bezahlt und mußte es fich baber gefallen laffen, bag er an biefem Tage bon feinem Sausheren geborig berunter gepuht wurbe. Spater als er über bas für ihn Entwürdigenbe biefes Thuns nachgebacht hatte, gerieth er in Born, frat auf Die Frau gu, als fie gegen Mitternacht aus ber Bohnung einer anderen Familie hervortrat, und ichlug fie mit einem Stode nieber. Dafür ift ber Mann fpater mit 2 Monaten Gefangnig beftroft worben. Muf Grund eines argtlichen Atteftes jeboch, baf er an Delirium tremens laborire, bat bas Oberlanbesgericht bie reftitutio in integrum verfügt. heute gelangte bie Saffe wieberholt gur Berhandlung und ber Angetlagte murbe als geiftesfrant freis

Celegramme und legte Hachrichten.

. Loubon, 13. Degember. In biefigen politifchen Rreifen befürchtet man, bag nach bem Mufftanbe in Gubafrita auch ein Muf. Reben, welche feit einigen Zagen in Dublin und anderen Stabten gebalten merben, haben eine febr feinbliche Stime Bebolferung berborgerufen. Alle Magregeln find getroffen worben, um feber Eventualität begegnen gu fonnen.

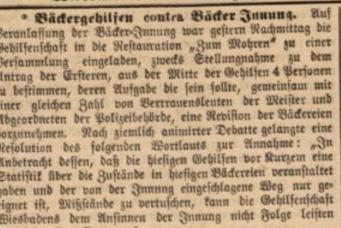
Ponbon, 13. Des. Mus glaubwürdiger Quelle verlautet, bat Brafibent Dac Rinten fobalb ber Mugenblid getommen ift, bie Initiatibe gu einer Bermittelung, für melde er bereits bie Suftimmung bonanberen Machten haben foll, rgreifen mirb. um England Belegenheit gu geben, ben Rrieg in Gub-Afrita gu been ben.

· London, 13. Dezember. Privatmelbungen gufolge bat potfden am Durn neuerbings ein beftiger Rampf ftattgefunben. Gingelheiten fehlen noch.

Briffel, 15. Dezember. Die Bringeffin Mgnes bon Salm . Salm reift als Rrantenpflegerin in bas Lager ber Buren. Denebig, & Dezember. Bei heftigem Sturm und ftarfem Schneetreiben murbe gestern ber englische Dampfer "Billiam Spmington" auf ben Stranb getrieben. Das Schiff gilt für berloren. Die Mannichaften tonnten fich retten.

Chefredafteur und verantwortlich fur Bolitt, Feuificion und Runft Mority Schafer; fur ben lofulen und allgemeinen Theil Conrab bon Reffgern. — Berantwortlich für ben Inferatentheil Wilhelm herr. Sammtlich in Bieebaben.

Unferer beutigen Gefammtauflage liegt ein Preisvergeichnis ber herren Gebr. Wollweber bierjeten, Ede Langaaffe und Barenftrafe, über verfilberte Metalimaaren aus ber Burtembergifchen Metalimaaren aust bei mufere Lejer befanders auf-



finden wird.

Spezialitäten Borftellung. Gemeinfame Oristrantentaffe: Bureau Quifen-

Bon 24 Brofefforen Der Mebigin geprüft und empfohlen haben fich die Aporhefer Richard Brandt's Schweigerpiffen melde in ben Mpotheten bie Schach wi & 1 IR erbattich, wegen ihrer unübertroff enen guveriöffigen, angenehmen babei vollfta wbig unmablichen Birtung gegen

Leibes-Verftopfung

(Bartleibigteit) ungenugenben Grubigang und beren unan. genehme Boigegnitanbe, wie Ropfidmergen, Dergftopfen, Blittan Stang, Edwindel Unbehagen, Apetitlofigfeit ze, einen Weitruf erworben. Rort f. Bfa. toftet bie tagiche Unmenbung und find bie Apothefer Richard Brandt'iden Schweigervillen bei ben Frauen febt bas beli-biefte Leinel.

Schoner noch

ale im Borjabre find bie biesjahrigen Beihnadteertons ber Doeri nge Geife mit der Gule. Sie bieten aber anger ber Elegang noch bas Bortherivalte, daß auch ber Indalt werthoder ift, benn fit entbadin diesmal 2 St. Doerings Seife und 1 St. hochteins mit Bluntenduft parfamirte Enlen-Leife welche lestere weit ibertre ift. Im Weithnachtscarten mit Doering's Seife ift in der That eine ne beit und febr nunliche Beigabe ju Gefigeidenten und follte überall beigege ben

Bur Beadstung!

Das alleinige amfliche Organ der Stadt Wiesbaber ift bas "Umtsblatt" bes "Wiesbabener General" Ungeigers". Alle Derfuche von anderer Seite, fich einen amtlichen Charafter beigulegen, find unberechtigt, nur auf Caufdung des Dublifums berechnet und verflogen fomit gegen das Gefet über den unlauteren Wettbewerb. Mur ber "Wiesbadener General-Mugeiger" erhalt feine ant lichen Bekanntmachungen bireft vom Magiftrat ber Stadt Wieshaden und diefe werden in einer besonderen Beilage des "Wiesbadener General-Ungeigers" unter dem Citel

Hmts W Blatt

erreeint tagne der Stadt Wiesbaden, erreeint tagne Alleiniges officielles Bublikationsorgan des Magifrats

veröffentlicht. Mur diefes Blatt allein bat amtliche Dublifationsfraft.

Dagegen find die Ummoncen eines anberen biefigen Blattes unter bem Citel

Amtliche 👸 Anzeigen

27 a dobr u d aus bem Umtsblatt bes "Wiesbadener General Ungeigers", ericheinen verfpatet und haben deshalb feinen Werth mehr.

Much die offiziellen ftandesamtlichen Machrichien erfcheinen nur im Umtsblatt bes "Wiesbadener General Ungeigers", ebenfo werden fammtliche Befanntmachungen der fladtischen Curperwaltung, die Curhausconcerte und fremdenlifte, ferner bie Ungeigen der Gerichtsbehorden, fammtliche Derfteigerungen ber Gerichtsvollzieher und bie Dublicationen der übrigen Behorden im Umtsblatt bes "Wiesbadener General-Ungeigers" veröffentlicht.



mm Bur acht, wenn direkt von mir bejogen! fcmars, weiß und farbig von 75 Big. 640 Mt. 18.65 per Metr gu Roben und Bionfen! — An Jedermann franto und vergolit ins Dans, Mufter umgebend. — Eigene Fabrit auf beutichem Ballgeben.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich Ronigt, und Raifert. Boflieferunt.

"Henneberg-Seide"

Wohnungs=Anzeiger

Vohnungs Gesuche

tict und f. gt. durch affentliche ze chniffes der Kurtennummern

mit Betlebung

Bun Bun

Tounes.

Onverties on France Russisch, Paptaclo Naturainger, Walser

Granholinach

beitere Blabe eingeifintes am berlier Blabe eingeifintes geabeichift funt, ber fofort ob, in ber Langauffe einen neu, esent, wir Jammer, 5347 Dertru u. W. A. 5347 an bie 10. b. Bl. erb.

an runge Arbeiter-Samille fucht

Wohning

2 geter 3 3immern. Ibf. Offerten mit Breifangabe III J. 6. au bie Erp. b. 261.

fein mobl. Bimmer 15 Mt. monati. p. 1. 3an unter A 8102 an die Exped ar Berftatt mit feiner Bob. mung, für ein rubiges Beichaft, 1. Spril ju miethen gefucht,
Patterce-toobnung von brei
bemein nicht ausgeschloffen.
39, u. Mr. 63 a. b. Erpeb. b.

Vermiethungen.

7 Zimmer. Bin Rentau Ede bes

wier friedrich = Ring Dranienftrafte find boch. elegante beerichaftliche ebaungen ben 7 unb 5 mmen mit allem Bubeber auf en ju bermiethen, Raberes : Renbum und Rirchgoffe 13, 4045

6 Zimmer.

mer wriedria - King 92 Babeginuner, ju vermieth.

löblirte Zimmer.

Metter. 18, 3. St. redis, erbalten maline Arbeiter quie billige Roft u. Logis.

Innindige Arbeiter erhalten gute Abrentier. 11 206, 2. St. miad möblirres Bimmer pu bernt. 30 onattich 10 Dit. tentenftrafte 24, III.

tren mobieres Bimmer mit Friedrichftrage 14, ians, R. linfoennambige Bente erb. fot, ein

Rug, mabt. Bimmer, auf Berl. Selbftr. 17, 1, Gioge. Migaffe 3 fann ein junger Schafe Gin bubich mobi, Bimmer 10 6271

Manritiusftr. 811 t.

Moifterafe 21 (Ede Mebgergaffe) 1 St., erb. ein nur reinlicher Arbeiter bill. Roft u. Logis. 53-5

Philippsbergur. 25 ift ein fcones, großes mbblirtes Bimmer mit 2 Betren billig an vermietben, Rab, bafelbft, 8042

Arontipibe reibts. 200murage 15, 2, St, ein fon möbl. Zimmer

3n bermiethen. Poblictes Zimmermit beller Biert-patte ju vermieten. 8096 Moblicte Jimmes mit und ohne Roft ju vermietben, Sanlgoffe 29.

Pension

fir allrinftrbenbe driftliche Dabben jeber Ronfelfion. 5364 Monarlich 35-40 Mt. bei Familienanfding. Diafen Geifter.

Laden.

Gin Laden

mit Wohnung, in ber Dabe einer Schwie in einer verlebrreichen Stadt am Rhein für Buchhanbler ob. Buchbinber febr geeignet unter gunftigen Bedingungen ju verm.

Ju neu eröffneter vertebe-ereicher Steafe im fabiiden Etatibeil ift in einem neu er-bauten Echause schiner Laben mit Wohnung von brei evt. vier Finnvern zu verm. Rab. bei Soff, Jabuftrafte 88, Bart 5399

Boben unt Woonung in guter Beichaftelage Biebriche, in bem feit Jahren ein Berren-Confettione. u. Schubgeichaft mit gutem Erfolg be-Echubgeichnit fint ger 1. 3an, ju frieben murbe, ift per 1. 3an, ju

Raberes in Biebrich a. Rh. Ratbbaueftrage 11

Werkstätten etc. Orantenitrage 31

große, belle Werffiatte mit fleiner Dadmobnung, ober beibe getrennt, fofort gu verus. Dab. Dinterhans 5306

Rheinstraße 48 Part., großer Page feller gu ber

Stallung für 4 Bierbe, Re-mile und Scheune aut 1. Januar 1900 gu vermiethen. Roberes Karprage 18 gur Schieff müble,

Bäckerei,

neu bergerichtet, in guter Bage, per 1. Jan. 1900 preismerth gu permietben. Rab. unt. Rr. 5319 in ber Erp.

Arbeitsnachweis

Mugeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 libr mistage in unferer Egpebition einzuliefern,

Arbeitfuchenden

Deb eine Rummer bes lestat. Generalanzeigers', allen eingefaufenen Angeigen, in ber Erpedition inriffinofir. 8, Radmittags 15 15 Minuten gratie perabreidit.

tellenangebote jeder Art Gen eine außerorbentlich

Mohe Derbreitung baben und gang Raffan, lished. Generalanzeiger

Stellen-Gesuche. grifense

nich Runben. Bu erfragen ibr. 3. Beb 8, Ge. 7350

Uffene Stellen. Mannitme perionen.

liger junertarfiger Rnecht bei ding Leug, Reller-

linge, mit guter Cand-410 an Die Etpeb. b. Et. etBut ein Buchoanblung Lehrsing unter Garantie grundlichnet Ausbildung gefucht. 8082

Mabrers in ber Expedition. Colportenre und Reifenbe bei bodifter Brovifion und großem Berbienft fucht 4748

R. Gifenbrann. Buchbandiung, Emferfir, 19, III, Tachnge Retfenbe, fur neuen Buchbandlungereifenbe und Cofporteure Sebanft. 13, Stb. 2 f.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathband. - Tel. 19 ausichtreniche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Manner.

Urbeit finden : Giafer - 1 Gattler Beiger - 3 Schmiebe Schneiber

4 Schubinacher - 4 Spengler

Sanstnrchte Derrichaftebiener.

Urbeit fuchen: Dofdinenideriber mit eigener

3 Dreber, Balg., 4 Gifen-4 Freure - 4 Gartner 3 Glater 4 Runfleute - 3 Reliner Röche - 4 Rüfer

2 Maler - 5 Anfireicher 4 Ladierer - 5 Tuncher

3 Rutter Degorgeme u, Rochiet 8 Behrlinge aller Art

6 junge Dabochen f. Schubfabrit,

leichte Sandarbeit, 5 Lebrmabden (Rieibermacher.)

Berrichaftsbiener Rutfcher - 6 Gubrinechte 1 firedit 94 Mabden für Ruche u. Saus 5 Sausmadien b. Zag fiber

Derricaftetutider 10 Febrifarbeiter 12 Taglobner - 10 Erbarbeiter 6 Rrantenmarter

Städtifdes Arbeitsamt Mains,

Mite Univerfitateftrage 9 (binterin Theater).

Cffene Etellen:

Dreber (Bolg-) Gärtner

Baustnechte.

Glafer (Rahmenmacher) Suffichmiebe.

Spriigler, Rufer nach ausmarte

Schioffer. Edmeiber Schreimer, 1 f. Riften

Beiger, 1 Bolierer, Daichinenfdreiner Edubmader

Maurer - 3 Cattler Schloffer - 4 Dajchiniften beiger - 2 Schmiebe, . Schneiber

Schreiner - 3 Schubmacher Spengler - 5 Tapegierer

4 Muffeber - 5 Bureangebülfen

Tü ptige Schneider, gegen boben Bobn, fucht

6 Rinbermabden

4 Яйфенийбфен

6 Wonatfrauen.

Babnhofftrage 6. 1 jung. Hausburiche gefucht Golbauffe 3.

Weibliche Perfonen.

Haushalterin gel. 3m Sous felbift,, im Rochen per-fett., mittl. Jahr., Geb. 30 Mt.,

Off. M M. Robleng, poll, 2678 Ein junges, braves Mabchen gefucht, Richgoffe 13, eine Stiege 5301

Kleine Anzeigen.

Maffit golbene Trauringe liefert bas Stud von 5 Det, an

Reparaturen fammtliden Schmudfachen fowie Renanfertigung berfeiben in fanberfter Andführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege. 682 Rein Laden.

Ein gweith, nago, latirter altbenticher Rleiderschrant

ift biftig gu vertaufen. 5394 Rab. Bleichftr, 13 f. p. L. Samceltaiden-Tiban binig ju

Gelegenheitshauf. Bwei neut eleg. herren Baletots, and Maag gearbeitet, mittl. Figur, 7274 Safuergaffe 5. 2.

Bleichfroße 12, R. Davib.

Cine febr gute fpanifche Wand m verfaufen. 5 91 Wicheleberg 26, 2 Stod.

Bimmer/paque

und Brennholg gu baben. 5373 ft. Driefifen, Weftenbitt, 13 Stb. 2 40 eble harger Ramarienoog: Dobl., Ringels und Anorrroller perfaufen. R. Doppelftein, Sifnera. 5 2.

Rindfleifch ju 50 Bfg. per Bib. taglich ju haben. 5354 Weichflrafte 12.

An borgel. Bribatmittagebeilnehmen. Daberes Dotheimer.

Trauringe

eingebauenem Feingehaltsgu befannt billigen Breifen, fowie famm liche Goldwaaren

in fobniter Auswahl." Franz Gerlach, Edmalbatherftrage 19.

Altes Gold und Silber tauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Golbatbeiter, Lunggaffe 1, 1 Stiege.

Meneden Katalog ammtlider bogienticher W. Kriiger, Berfin SW. h. Bin benftr. 95 Billigfte Bejuge quelle.

Großer Gelegenheits-Kauf.

10 compl. Schlafgimmer, 15 Buffet, 25 Verritows, 14 Spiegel und Bucher-ichrante. 20 herren und Lamenichreitlifde. 6 Caffaichrante sc. febr biffig. Chünenhofftr. 3 I.

Bobelbank

gu faufen gel. Offert, mit Breis-angabe an 21. Fifder, Schreiner,

I gut exhaltenes Tafelfiavier billig ju berfaufen, 810 Borberb. p.

Junge legende huhner ju bertaufen Rariftr, 30 Ein noch neuer groeifp. Echlitten fiebt ju berfaufen in Somundberg, Biesbabenerftrafe 1. 8098

Billig gu bert. fcon geftromte

Dogge, ebr ich arf und wach fam. Reftaurant Burggraf, Walbftrafe 16.

Vin Rieines Karingen gu vert, Bellmunbitrage 29.

golg und Kohlen, nur gute Qualitat, liefert gu ben billigften Breifen 5132 Carl Capito, Ablerit, 56,

Biebricherstraße 19 gebr. Fenfter gu vertaufen, eignen febr gut an Reubauten.

August Oft senjor. Gin noch gut erhaltener Grad ofe u. Wefte, I Commer-übergieber, ichen Mugng (Mittelfigur) auch einen Damen . Bintermeutel, Jaquett, Rinbermantel u. 2 mintelgroße Reifetoffer find febr billig gu vertaufen. 8119 Rab. Gerichteffrage 1, 2.

Trauringe,

maffin, Golb, von 5 Mary an Ubren, u. Goldwaarenlager, iche Schmudfachen, reell u. billig. Dd. Theie, Webers Rachi., 4 Mor pftt. 4.

Beif. Bunt. und Gold. fticerei bejorgt prompt unb billig Grau Ott Sebanfte. 6, 8, 2

gerige Schaften aner Rrt in feinfter Ausführung g. bill. Preifen Magarbeit innerb. 6 Grunben bei J. Blomer, Chaftenfabrit,

Coflime, Jaquetts arnbe rungen werben eiegant u. binigt angefertigt bei R. Genftleben, Rirchgaffe 32, VI. 1. 8024

Für ein fleines Rind wirb gute Pflege gesucht Rab. herrngartenftr, 19 5. 1. St.

Reidshallen-Cheater. Täglich Abenbe 8 Hhr: Große

Frau Dr. Eisner

Bahn-Atelier für frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechfiunden bon 9-6 Ubr.

Edle Harzer Canarienhähne

(pramirt. Ctamm) gn bertoufen.

G. Eichmann. Manergaffe 3|5.

Chinoleum

(D. R. P. W. 32032.)

Das neue, patentamtlich geichüte Anftricunittel, aus din, beigbt bergeftellt, trodnet in 2 bis 3 Stunden mit prachtvollem Glang fablbart auf. Chinoleum eignet fich fowohl gum Anftrich für fich allein, a. B. fur Bubbben au Stelle bes Delens, als auch jum Rifden mit Farben, als Delfarbe.

Man verlange Profpette und Dufter in ben Rieberlagen bei :

M. Berling, Drognerie, Biesbaben,

Rob. Canter. R. Chafer, 3. Bilirgener Racht., Droguerie, Biesbaben.

in allen Breislagen, mit Thermometer bon Wart 10 .- an.

bon Mart 7 .- an in größter Auswahl

empfiehlt Carl Tremus,

Outifer, 15 Rengeffe 15, nachft ber Martiftrage.



flaschen bier

Mainzer Aftien-Bierbrauerei empfiehlt in ber anerfannt vorzuglichen, garantiet reinen Qualität in beller umb bunfler Guebe,

Wilh. Hohmann,

Wiedbaben. Cebanftr. Dr. 3. Telephon Rr. 564. Das Bier ift in allen burch Blafate fenntlich gemachten Bertaufs-fiellen gu erbalten. - Weitere Berfaufsftellen werben gefucht, Beber-verfaufer erbalten entiprechenben Rabatt. Das Bubiitum wird gebeten, genau auf obige Souhmarte und

ber Begeichnung

"Mainzer Aftien-Bier" sn achten, ba in tepter Reit banfig Taufdungen vorgefommmen finb, Dittagstifel, fut burgerna, von 60 Bi, und bober Borgugliches Programm. Ermößigung, empfiehlt M Sprenger, Frankenftr, 8 526

Bleichftrage 14. 811

Sente Donnerftag

Wiegelsuppe.

Gratulationskarten

Billig! in allen Breistagen und Ausführungen, Billig!

Buchhandlung Eisenbraun, Gmierftr. 19.

Millionen von leibenben Menichen geben für gwedie weit ihnen die großartigen Erfolge von Millionentaus,

Skaller's austral. Eucalyptus-Uel

noch unbefannt find. Diefes von medicinifden Autoritaten gerfinnt

und empfohlene Ramerproduct befigt eine so bietseitige und austerordentliche Deilfrast, daß Jeder, der an Mhenmatismus, Gicht, Alfthma, Fieber, Juffnenza, Huften, Wagenbeschwerden u. f. w

leidet, unbedingt einen Ber,uch damit wachen falte.

Ter Erfolg geigt fich fofort!

Alasiche 2 Mf. n. 1 Mf. erhäulich: Löwen. Ap., Pangl.

C. Siebert, Wartifft., Backe Estlony, gegenüb, d. Kocht.,

M. Berting, Gr. Burght. 12, C. Brobt, Albrechut. 16,

W. Graefe, Saala, 2, H. Kneipp, Goldg. 9, G. Kock.,

Drog, 3 roth, Krenz, Bismardring, C. Bortzchl, German. Drod.,

Rheinft 55, Redic. Drog. Sanitad", Mauricipsfte 3, 28. Schill

Gente, Drog., Ariebricher. 16 u. Wichelsberg 23.

Caritas-Geld-Lotterie,

jur Ermittung von heitftatten für Lungenfrante. Dauptgeteinn 100.000 Pt. Birbung 16. Tegember befrimmt. empfiehlt bie Sauptcollecte von

Lifte und Borto 30 Big. egtra.

Looje noch zu Mt. 3.30 Carl Cassel, Rirdgaffé 40,

Herm. Vogelsang,

Maler and Lackierer.

Atelier für Schildermalerei ; Lieferung von bolg-, Glas-u. Metallbuchflaben, 21 Webergaffe 21. 21 Webergaffe 21

Much Der 27 Reroftrage 27 Di werben Auftrage entgegengenommen. Cammtliche Arbeiten merden unter Garantie ausgeführt. - In Diejerengen fieben bereitwilligft gur Berfügung.

Um geneigten Buipruch bittet

Mit Sochachtung

Herm. Vogelsang, 21 Webergaffe 21



Friedrich Seelbach,

Uhrmacher,

Faulbrunnenstr. 4 WIESBADEN, Faulbrunnenstr. 4

Ts chenuhren, Regulateure, Stand- und Weckeruhren

Gold- und Silberwaaren aller Art. Billigste Preise. - Grösste Auswahl. 887 Reparaturen schnell unter Garantie.

Todes Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mittbeilung, bag es Gott bem Allmadrigen gefallen bat, unjeren lieben Bater, Groguater, Sommegervater, Bruber, Schwager und Ontel

Beorg Dauber

nach breitögigem Leiben Dienftag, ben 19. Dezember. Radmunge 21/4 Uhr gu fich ju rufen.

Die trauernben Binterbliebenen: Georgine Gbfer, geb Danber. Jakob Danber.

Biesbaben, ben 13. Degember 1899. Die Beerdigung findet Freitag, ben 15. Dezember, Rachmittags 4 Ubr, von bem Trauerhaufe, Gelb-ftrafe 21, and ftatt.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fchmergliche Radricht, bag es Gott bem Allmachigen gefallen bat, meine innigft geliebte Gatin, unfere gute Mutter

Frau Bach,

geb. Eckstein,

nach langem mit Gebulb ertragenem Beiben gu fich gu

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen: Heinrich Bach,

Maurermrifter.

Die Beerdigung findet Donnerftag, ben 14. Degember, Rachmittags 3 Uhr ftutt.

Ronigliche Schaufpiele.

Donnerflag, ben 14. Dezember 1899 275. Borftellung. 17. Borftenung im Abounement B.

Sans Beiling. Momantifche Oper in 3 After und einem Boripiele von Ebuned Deprient. Bunft von heinrich Marichner Mufitabilde Britung: herr Königl. Kapellmeister Brof. Manuftarbt. Regie: herr Dornewag.

Berfonen bes Boripiels: Die Ronigin ber Erdgeifter . . . Grau Staubigl.

Grbgeifte. Gnomen, Robolbe. Bwerge. Sierauf folet unmirt thar bie Ouverture. Berfonen der Oper:

. . Frau Stanbigt. Die Ronigin ber Erbgeifter . Sant Briling . Unna, feine Braut Fri. b. potulen. Bertrub. ibre Mutter Ronrab, burggraft der Leibidun .

Derr Buro t. Derr Ruropp. Stepban) Banern herr Reif. Schuben, Bauern. Spielleute.

Dans heiling . herr Mohminfel.

Dam hot- und Rationaltbeater in Mannbeim als Gast.
Rich bem 1. afte ber Oper findet eine langere Baufe ftatt.
Aufang 7 Uhr. — Mittere Breife. — Ende nach 95°, Ubr.

Freitag, ben 15. Dezember 1899. 276. Borftellung. 18 Borftellung im Abonnement C.

Marci B. Traueripiel in & Aften von M. C. Bradwogel,

Derr Baut Wegener bom Stabtibeater in Magbeburg a. G. . Rarcif Rameau Mufano 7 Ubr. - Einfache Breife.

Des Infernte seed im "Biesbabener General . Mugeiger" finben weitefte Berbreitung.

streng reelle und billighte Bejugsteneftet | 3n mehr als 160000

Gänsefedern,

anfedennen, Chivancusiedern, Schwangndunnen und alle underen Gerinigenen und Annen. Bescheit in deste Arinigenen und Annen. Bescheit in deste Arinigenen gernetiget inte, prefament Annen Bescheren des Angeleiten Gerinigenen Gerinderen der Angeleiten des Angeleit

Pecher & Co. in Nortord Nr. 30 in Beltfalen.
Freben u. entildet. Preislinen, auf uber Beineben, umfonit a
portofreit Angabe ber Preislagen für Bebers Dieben einellufcht



4,30 Mark.



Laterna Magica

mit fein fowars ladirtem Blechtaften, 12 Stud Bilber und Campe in eleganter Bappidadtel, per Ctud nur 2,80 mt.

Weihnachts=Katalog

über bunbert praftifde Beibnachtagefdente gratis und franco. 198/20

Kirberg & Co., Foche Solingen

Fluss- und Seefischhandlung

Friedrich Simon

Telephon Ro. 885. Micheleberg 8. Telephon Ro. 885. Offerire: fft. Egmonder Chellfifche große à Bib. 40 Big. mittel " " bo. 25 flrine . Do.

blütenw Grehechti, gang, Gijch , bo. i. Anejdnitt " 35 45 Cablian i. gang. Stich .. bo. i. Ansichnitt " 35 45

Banber, Schollen, Botzungen, Geegungen, Lebende Sechte,

Feinfte lebende Bamberger Spiegelfarpjen, bas beite und reinschmedendite was in Rarpfen eriftirt, fort-während per Bid nur 95 Big. Schon friich. Rhein-falm per Bib. 2,20, alle Sorten Fischconferven, Räucherwaaren und Marinaden.

Befte und billigite Bejugsquelle für Bieberverfaufer.

Als Weihnachts-

billig gu verfaufen.

Geldenk paffend:

Mengergaffe 80,

Gin 2fit. Zaichenfopha, 2 Get el

(auch einzein) jebr bilig ju beit. 2Bith Bullmann, Riebifte 3, IR. I.

Douttand. Puppenfinbe

und . Bogen, 100 Gigarrentiften

frait neurs Chanfelpferb (Gribegug) billig gu berlanfen. 8116 Detenenftr. 4. Gb. 1 St.

Ungfige werben demild ce reinigt. Breis 2,10 Albrechtftr. 46 D., bei Jodiam.

Gräulett, meiges in Ge-fef, ein fein mobil. Baumer. Offert.

unt. A. 8114 an bie Egpeb, erb.



THE THE PROPERTY OF THE PROPER Prämiirt: Stuttgart, Ehrenpreis in 2 silbernen Medaillen!

TARL DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF Bei einer alteren, aveinftehenben Mab i. b Erpeb. b. Bt 5418

Bur eine gang leichte Arbeit

wird ein Madden von 14-15 Jahren, in ber Rabe ber Dranienftrage wohnend, gegen enriprechenbe Bergutung gefucht. Offert, ober Abreffen unter B 8122 an bie Erped, erbeten.

Rebenberdieun bis 10 Bit. täglich bietet fich Bebermann. Offert, unt. L. 7650 an G. L. Daube & Cie. Leipzig. 18958

Mobes. Bebrere tüchtige sweite Arbeiterinnen gejucht. D. Bahn. Edwalbaderitt, 29.

Mekgerei

ju pacten ober ju taufen geludt, Augebote unter F. G. 4089 an Rubolt Moffe, Giegen, 196/41

Junger Mann,

26 3., mit ichbner bant fucht bauerenbe Steflung in Burean ale Cerciber. !

Mauritinoftraße 8 II ob. 5-Bimmer. Wohnung ju Rab, bafelbft i. b. Erpeb.

Ein fleiner Laben, im Cen. ber Stabt, per 1. Abril I an bermieben. Rab. Mann frage 8, I. linfe.

Gur eingeine Berion unmöblirtes Bimmet gu perm. Mauritineftr.

Villig gu berfaufen

1 Copirpreffe m Sianber, 1 Bettit, m. Matr., 1 Rinbede m. Matr., 2 vieredige Tibe

Rabftanber, 1 gr. Gefirft Bretter, Bimmeriurngerathe, penftube, Ruche, Bagen

Rörnerftraft & I Rieines Bimmer mit Ben an vermietheit.

Photographisches Atelier J. B. SCHÄFER, Rheinstrasse 21 Wiesbaden (Hotel Taunus).

schönstes Weihnachts-Geschenk

meine Platinchromid-Vergrösserungen nach jedem, selbst dem ültesten Bilds, bebilligsten Preisea unter Garantle.

Auftrige zum Feste baldigst erbeten.

Neuhait! Postkarten-Photographie! Neuhait!

Nach jeder Aufnahme, sowie nach jedem anderem Bilde tade-los (Ke-late tade-los (He-late) lieferbar innerhalb 12 Stunden. Versandt nach auswarts. Music jegen 20 Pfg.-Marke franco.

mufer Bür Entwurte |

und Schreiber bei ber Es fo Abg. Bon bem gemalt, ma etaté men bit anbere

Rebrausga in Reiche mit alten Bilem b prochen . Uminerg d man es fi Bem den ? dispedent, vi display for his display, for his

mutficht ge be Flotte Arich fein 1 Rebe bes S atteifeben Raisi go Raisi go Reichtag migelproch laige Sian rar glaube leathde Be

nat befrim

nertlichen i aber Berfor larien habe derfuchen. Mer bie 9 lit. Neduc Salow gu Satriotsdand Danticland lebhaften L mu einem mithill baf merben ift. Rocht und beide E. from co its

Beijall ter Berührung Berührung Berührung Beriche für to ben bel der For

Maturisch

Lai der i

Lai der i

Leiten. (1

Rüg.

Hinangloge

Hög. Dr.

heftreite,

Bermalitum ornug, of toe fine unfler, to pinger &

pinger die jog für bie jog für bei jog fün, hierbei Ambonimen Ambo

Rr. 292.

Billig

19.

ous.

el

ijmte

1.10

офес.

8 if P

nfen

c Tilde letel mi critic, To

aft fill 1 Bett bil 1 Bett bil 1 Bett bil

1

(8)-

nk A

Tonner ft . g. ben 14. Tegember 1899.

XIV. Jahrgang.

Beidestags-Verhandlungen.

120. Gipung bom 12. Dezember, 1 Uhr.

Baus und Tribinen find gut befett.

Am Bunbebratherifde: Graf Boladomelly, Tirbis, Grbt. Ebielmann, & Bobbielelt, v. Gogler; fpater Reichs-unger Burft Dobenlofe und Graf Bulow.

Auf der Tagesordnung sieht zumächst die zweite Berathung des knuuris eines Telegraphen wegegesteyes. Den Bericht der kennussion erstattet Abg. Dr. Esch.

Das Gesey wird nach einigen Bemerkungen der Abgg. Kirsch (C.)
und drader (freil.), sowie des ideh. Oberregierungsratis v. Spow, is de der Unruhe des Janies unverständlich bleiben, angenommen.

Es jolgt die Fortiegung der Eta is berathung ungennten.
Aby. Dr. Lieber (E.): Es sei unmöglich, bei der ersten Bentiung des Etats gegenüber den gestrigen Erfickungen des Neichsbentius und der Staatsjekreikte die volle Undesangenheit zu bewahren.
Em dem Etat debe ja der Petr Staatsjekreikt ein sehr vosiges Bild. gemalt, man werde ihn aber troßdem sorgiam zu prüsen haben, wenn er auch nichts Aufregendes an sich habe. Es icheine aber manchmal so, als ob die Einnahmen und lleberschilfse sich in absteigender Linie besaden. Die Forderungen des Etats, namentlich die Rolonial-etats werde seine Pariei modimollend prüsen. Aufgallend sel, das die Finangen des Neichs bei Ministruoriogen gelben gemalt werden, anderen Meisenschieben. din anderen Gelegenbeiten, 3. B. der Neidossinaugresorin des Heren Alweit, ichwarz in schwarz. So sei auch der vorliegende Bornnichtag in jeder Beziehung günstig ausgestellt worden. Der Leiter der preußischen Faungen habe in seiner Staatsweisheit wiederholt gewarnt, dawernde beitensögeben auf ichmankende Mehreinnahmen zu begründen, aust hier in Neiche icheine man die Risqueliche Klugheit nicht zu beachten, deun die Schäpungen seien nach iehr unscheren Ueberschilfen begründet. Der het Reichstaugter habe nun die Berd op pelung der Flotte anetlindigt. Der Reichstaugter habe nun die Erreichung des ganzen Minnezeichunders im Aussicht gestellt, hossentlich solle est nicht einhach alten Gifen geworfen werden. Der herr Stantofefreiar Graf Sulow habe von einer Ergänzung des Flottengesches ge-tonden, thatsächlich bandle es sich aber um einen völligen Umsung desjeiben. Auch mit der Deckung der Mittel moche was es sich sehr leicht, indem man Alles auf Anleiden schliede. von den find jehr leicht, indem man Alles auf Anleiden ichliede. In den den Anleihen der leigen Jahre seinen noch viele Millionen um-dezben, viele seiner Freunde seiem der Kinsicht, daß Kriegdschiffe, die ist so ihnell admusen, überhaupt nicht aus Anleiden gedaut versden kliffen, sondern aus lansenden Mittelm. Auch sommen sie sich deute noch nicht bestimmt über die Borlage erkären, da dieselbe zunächst nur in kablicht gestellt sei. (heiterseit.) Besser wäre es gewesen, wenn nicht tern vorher in der Breise und sonst öffentlich so viel Aufregung über Aufreise die das Anstische Ausgesen de Fiotte in des deutsche Bolf getragen worden wäre. Bon den An-Indusangen der "Norded Aug. Isg." wurden die weitesten Kreise des duriden Bolles überruscht, man hatte gehofft, daß nach den bündigen Erkärungen der Regierung beim Flottengese nun 6 Jahre Rube im Arch sein würde. (heiterkeit.) Reduer geht des Weiteren noch auf die Iche des Kaipres im Handung ein und eintr die Borte sider das Erke des Kaipres im Handung ein und eintr die Borte sider das Erkelden und lette des Kaiters in Hamburg ein und citirt die Worte über das lanteileben und den inneren Ausban des Reichsgebäudes. Er frage in, was war denn vorgejallen, das zu diesen schaften Ausgerungen kaleig gab? Im Beisen Saal wurde doch vorcher dem Kindstag der Dank für die Aunahme der Flottenvorlage achziehrochen. Bas sei in den 11, Jahren vorgesallen, um eine litte Sinnedänderung dei Seiner Majeskät herbeigusühren? Er kome zur glauben, das unveruntwortliche Rathgeber Seine Majeskät über das beilde Bolt laisch unverrichtet daden. Für die hier sipenden verandwentlichen Rathgeber lege er die Hand ind Fener. (Deiterfeit). Es des Seine Verschen, die von Kommunisten zum Agnarier alle Stadien durchmiten haben, die von Kommunisten zum Agnarier alle Stadien durchmiten haben, die auf die allerhöchse Eselle eine besondere Einwirkung undern. Seine Rassellicht werden aber gewiß dalb einsehen, daß er der die Kusigt und Bilmische des deutschen Bolten siehen, daß er der des Austales siehen, daß er der der Ausber wendet sich dann noch der Rede des Staatselektents von Willem zu und betent, daß deutzum sieh von Kiemand in seinem Entrichiands wit Auspahmegeschen Gilauten (Reilich nicht die Kutholisten Zentiklands wit Auspahmegeschen Gilauten (Reilich nicht die Kutholisten

Centichiands mit Ausnahmegefeben difaniren (Reliaff) Met che tangter Fürst zu hoben lobe: Ich muß meinem bitaliem Bedanern Ansderad geben, das eine Rede S. M. des Kalberd einem Albasten Bedanern in die Debatte gezogen worden ist. Diese Rede midlt dosseide, wood Ihnen gestern von Regierungstrifte and dargeles weben ist, und ist der Ansderad der Sorge des Monarchen für die Nacht und das Ansieden unseres Baterlandes. Bei der hoben Stellung. Miche S. M. ber beutiche Raffer in unserem politischen Leben einnimut,

wiche S. M. ber deutsche Kaiser in unserem politischen Leben einnimmt, um es ihm nicht verwehrt werden, für große Fiele zein Bolf zur Einzichn weitenstwen und seinen Binischen kräftigen Audruck zu geden. Bidfüll rechts. Abg, Richker rait: Seize ichwach l. Brößbent Geiner Majeftät, weiche im authentischer Form, also im deutschen "Keiche und Staaisanzeiger", verklindigt werden, eine passend benührung in den Reuherungen der Reichstagsmitglieder nicht verwehrt weden fann. Ich würde glauben, der hohen Bedeutung, die der kunder Kaiser im politischen Leben einnimmt, zu nohe zu treten, wenn weiche Kaiser im politischen Leben einnimmt, zu nohe zu treten, wenn den bedeutsamen Reuherungen, die er thut, nachdem sie in authensitäter Form bekannt gemacht worden find, eine so geringe Bedeutung den bedeutsamen Neußerungen, die er thut, nachdem jie in angenische Jorm befannt gemacht worden sind, eine so geringe Bedeutung ninessen würde, daß ich sie hier nicht erwähnen ließe. (Sehr richtig!) Kabasich nuß dies in bassender Form geschehen, und ich tann nur sagen, aus der Borredner diese Form nach meiner Ansicht beobachtet hat. Biese Erklärung muß ich dem herrn Reichstanzler gegenicher intern. (Bessal im Centrum und links.)

Abg. Graf Limburg - Stirum (L) stimmt in Bezug auf die sinanziage und die sinanzielle Gedahrung im Allgemeinen dem Herru dig. Dr. Lieber zu. Sparjamseit beim Etat sei sehr wichtig, aber er elneite, daß die Barlamente sähig seien, wirtliche Sparjamskrit in der detneite, daß die Barlamente sähig seien, wirtliche Sparjamskrit in der detneiten daß die Barlamente sähig seien, wirtliche Sparjamskrit in der dernachung herbeizusiuhren. Auch der Reichelschapseinend zu leiten. allen Ansorderungen an den Reichsjedel Biberfinnd zu leisen. sinanzielle Berhättnift des Reiches zu den Einzelfdaaten sei ischen Fürft Bismard jagte, das Reich dürfe nicht Kost-der Einzelstacken sein. Redner plaidirt des Weiteren bir die jogen. Neichofin nureform und geht bann auf einzelne Etatsposien in hierbei auch den Samoo-Bertrag ftreifend, ber überall Befriedigung invergerufen habe. Er hoffe, das bezüglich Samoo's feine geheimen ibenmen mit England bestehen. Er warne speziell vor Kongessionen Benmen mit England bestehen. Er warne speziell vor Kongessionen Vin America. Die Reuherung des Reicholanglers auf dem Geograficasge, Deutschland sei ein Industriesnat, sei nicht den Photsachen überdend. Die Landwirthschaft sei mindetend ebenso wichtig. Bas Kottenvoorlage betresse, so seien eben seit Erlas des lehten Flottenschaft geröben gerührerungen in der Weltlage eingetreten. Der Seenadel steige mit sedem Jahre, eine Biolade würde gernden verdöngswood werden angesichts des mangeschaften Secrechts. Deshald wie seine Freunde gern bereit, dei einer Verstänzung der siete mitzuwirken. Bon Bedeutung sei die Stellung Englands unihmpathisch sei, das die Eiche mitreundliche war. wesonders unihmpathisch sei, das die Eichländer von allem Adglichen in der Belt Besid ergreifen unter der Firma "Fir Religion und Fiviliation". (Zurus des Abg. Bebel: "Genau wie bei und". Heiterd und kiviliation". (Zurus des Abg. Bebel: "Genau wie bei und". Heiterderteit.) Jedemfalls sei e.a.e Berichtung unserer Florte das Gerntzenste, wenn auch die Armee nicht gurückbleiden dürse. Unsere Anfanzt biede auf dem Lande. (Beisall rechts.)

Staatssiefrende Gent B il 10 w. Bezüglich des Samoa-Absommens winn er sagen, das seinerset geheimes Absommen weder mit England, noch mit Amerika bestehe.

Abg. Bebel (G.) meint, icon feit Jahren fei aus ber Heberichuf. Abg. Be be'l (S.) meint, ichon jeit Jahren jei aus der Nederschuldneirthichaft eine Desiginvirthichaft geworden trop vontressischer Einnahmen.
Das Centrum sei hauptjächlich an dieser Rismirthichaft ichnid. Leider
metde die Erwartung, das der Neichsbag nach Dausse geichicht werde,
wohl nicht erfühlt werden, da alles dewisligt werde und poar durch das
Centrum. Der Militäretat und die Reichelduld seine in unheimlicher
Weitigeren, desgleichen der Bensionssond. Lesterer sei aber nur
beim Militäretat geitiegen, weil noch iehr rüftige Offiziere dersonier
werden. Bei der Marine scheinen Abmirale pensionier zu werden, damit
ise beilese Anzergenhem ein die Allestenverlage machen können. Erstererstilt fie beffere Burngraphen für die Flottenvorlage machen tounen. (Beiterteit.) Bogut folle die Bermeinung der Flotte Dienen? Um die Kolonien gut ichiben? Es murbe fein Schaben fur bas beutiche Boll fein, wenn wir fie idminitich verlieren, abgesehen von bem hineingeftedten Gelbe, benn wir haben unfinnige Gummen für ben Rauf aufgewendet. Der handel ber Kolonien sei umbedeutend, die Gutwidelnung gebe nur auf Reicholoften bor sich Riautichou iet ein wahred Fiebernest für unsere beutschen Golbaten geworden. In dem erfrenlichen Wachsthum bes deutschen Sandels habe bie Gistte garnichts beigetragen. Bir befinden mis noch immer auf dem hausergang nach neuen Rolonien. Er glaube nicht, bas umverantwortliche Rathgeber worbanden seien, berjenige, den mon für ben Geschobenen halte, sei thatfichlich der Schieber. Die Ansichten wechseln seit, manchmal feien sie revolutionar, manchmal reigen sie gun ancien regime. Bieibend-fei die Borliebe für die Stotte, "Bollbaum Den neuen Flottenplan babe er (Bebel) fcon por einem Jahr bier voranogejagt. Angefichts ber feierlichen Beriprechen batte man bie neue Berboppeiungsvorlage bem Reichstag nicht bieten follen. Die blamirten Europher feien biebmal Dr. Lieber und feine Freunde, (Deiterleit.) Geftern iprachen ber Reichstangter und ber Staatbiefreiter

mur über die Finttemvorlage, was geschöftsordnungswehrig vor.

Bräsident Graf Ba 11e fixe m: Die Mitglieder des Bundebrathd milisen jeder Zeit gehört werden, das siebe in der Versassiung und diese gebe nach über die Geschöftsordnung. Das misse er zu seiner Ber

theibigung figen. (Deiterfeit.) Abg. Bebel (bertiahrenb); Dobere Beamte baben wegen ber Stotte in munikffigfter Beije auf die Unterbeamten einzuwirfen gesucht. Die Flottenintereffenten feien in erfter Linie Die Großinduftrielle Banger, Kansenen, Aubrüftung z. liefern (Infe rechts "Die Arbeiter auch). In Berlin bei bie Centrale der Induirie, no das deutsiche Bolt geichröhlt werde. "Sie werden immer geneigt fein, das deutsiche Bolt in jeder Weise anszudenten. (Ruf rechts: "Und Sie die Arbeiter.")
Bolifform Graf Da 11 e ft re m: Ich doffe, daß der Abg. Bebel

Bröfident Graf Ballestrem: Ich bosse, daß der Abg. Bebel das Wort sie liem geschrieben meint. (Heiterkeit.)
Abg. Bebel: Die Reden der Anisser hälten sich gestern angehört, als wenn sie nicht im deutschen Reichötag, sondern im deutschen Flotenverein gehalten würden. Sas haben der ipanisch amerikanische Arieg und der Transboaalkrieg mit der neuen Fiortenworslage zu thun? Er wünsche, odwohl er englandsreundlich sei, den Engländern eine täcktige Akderlage. Der Artegeminister werde im nächsten Jahr schon seine Konsequenzen aus dem Arteg ziehen und 7000 Mann nachsorden, 1903 dann noch weder. (Heitersch). Die deutsche Flote werde Kiantschen uicht dawer dewahren konnen, daß der reissiche Bür einst seine Tapen daraut lege (Heiterkeit.) Bann wurde Bentschland mit Führen getreten? Doch höchstend zur Zeit, als deutsche Fürsen über Landschland wir Fichen ihre Kantonismus haben, die Flote schollen. Die gendern die Unterneuwer so viel Kartiotismus haben, die Flote schollen, der Riskliene tosten werden viele

bezahlen. Es fehlen in Deutschland Tausende von Lehrern und Schnlen, ber Millionen tosten werben. Für Heitung der Tuberkulose waren viele Millionen nochwendig, aber sitt Auftarwerke sei kein Geld da, nur für Kanonen und Ariegoschiffe. (Beisall links.)
Staadsselfreifer Tirpit: Der Borredner habe sim persönlich vorgeworsen, daß er sein Manneswort eingesept habe, daß keine neue Borslage bezüglich der Flotte komme. Die politischen Berhättnisse ditten aber geradezu zu einer Abanderung des Flottenplanes gezwungen. Es seine eigenartige Behanptung, daß nur die Industrie Bortbeile von der Flottenvermehrung haben werde. Die Ardeiler hoben durch die reichliche Beschlitzung auch Bortheil. Die Biolade würde Missionen von Arbeitern zum Fetern beingen. Die deutschen Arbeiter werden einft dassselbe Verstündung sir diese Fragen erlangen wie die englischen Arbeiter.
Prosident Eraf Ba 11 est em rust den Abg. Bebet wegen einer Aemherung über das Christenthum nachträglich zur Dednung.

Aenferung über bas Christeuthum nachtroglich gur Debnung. Es folgen perfonliche Bemerfungen ber Abgg. Bebel und Graf

Dimburgen Bergenting Bettingen ort flogg. Bebet und Ging Limburgen Stirum. Rachte Sipung Mittwoch, I Uhr: Fortfepung ber heutigen Berathung und dritte Lejung bes Telegraphen-Begegefepes.

Wiesbadener Streifzüge.

(Eine fdwere Gefabr. - Alle Reune! - Offene Ofren und frumwe Ruden. - Bon ben Gisbabnen &- Photographiren obne Dunfeifammer. - Beibnachtogaben. - Reine Bielfalbaten.)

Dem Baterlande brobt eine große Befahr! Zwar find unfere internationalen Beziehungen Die beften; aber im inneren Reiche gieben fich fdmere Bolten gufammen. Die Befahr concentrirt fich über ben Sauptern ber - Regel. inngen, beren Bunft nach Jahrhunderte langem Beftande abgeichafft merben foll!

Denten Gie fich, verehrter Lefer, bas neue Gatulum ohne "Regelbume"! Ein ichredlicher Bebante, ber Ihnen gewiß mehr Alpbruden veruriacht, als dem englischen General Gatacre feine Riederlage bei Stormberg. Und warum follen bie armen Regeljungen bon ber Bilbflache veridminben ? Beil vereinzelte Faulenger in ber Schule nicht recht fortfommen und dies auf ihre Beichaftigung als Regeljungen ichieben. Bart befaitete Manner behaupten außerbem, bie Jungen würden burch die Reben, welche gumeilen die fegelfdiebenden Barteien fibren, berdorben. Das ift jedoch entfdieden ein Trugichluß. Erftens beträgt die Entfernung bom Schieben bis jum Jungen 20 Meter und bann wird ein brei-

gehnjähriger Junge auch dann, wenn er wirflich etwas aufdnappen follte, was nicht für feine Ohren bestimmt ift, nicht gleich an feiner Geele Schaben nehmen. Aber er tann vielleicht den armen frierenden Eltern ein paar redlich verbiente Mart mit nach Saufe bringen und bas bischen Rudenfrummen, mit dem er fich fein Geld erwirbt, ift nicht nur für fünftige Soflataien eine gute, die Gelenfigfeit forbernde Bor-

Soffen wir alfo, bag De Anti-Regelbuben-Bewegung, bie bon Berlin ausgeht, bei und feine Unbanger finde; auch die Genremaler, die der Bunft ber Regeljungen fo mandje Anregung verdanten, wurden für deren Abichaffung

wenig Ginn befunden.

Ebenfalls fehr bantbare Motive für malerifches Empfinden bieten gegenwärtig die Gisbahnen, die feit ben letten falten Rachten bie Schagren ihrer Betreuen wieder vollzählig verfammeln. Go manches bereits früher von bem fleinften der Götter lofe geschlungene Band wird hier beim Rendezvous auf fpiegelnder Gläche enger gefnüpft, und Diejenigen, die bor acht Tagen Canft Andreas um paffenben "Unichluß" gebeten haben, fleben jeht gu Canft Beter um anhaltend falte Bitterung.

Richt mur die Daler, auch die Photographen wiffen fich die hubiden Motive, welche die Gisbahnen bieten, gu Rupe gu maden. Für die letteren gieben jest goldene Beiten bereuf, wenn fich eine Erfindung bewährt, die wie folgt beichrieben wird: Ein neuer Apparat, "Deliodor" genannt, er-möglicht es, Photographicen ohne Dunt eltammer aufgunehmen, zu entwideln und zu figiren. In feinem Innern fpielen fich in wenigen Minuten alle bie Borgange ab, die ber Photograph fontt in ber Dunfelfammer bei rubinrothem Licht bornehmen mußte. Die Berftellung eines Bhotogramms dauert bei Unwendung des neuen Apparats nur 5 Minuten. Wenn fich die Erfindung thatfachlich bewährt, bann burfte eine formliche Umwalgung in ber photographischen Industrie bevorstehen. 218 Weihnachtsgeschent möchten wir aber ben "Beliodor" noch nicht empfehlen, es foll erft der Rachweis geführt werden, daß er in der That all das leistet, was ibm fein Erfinder nachrühmt.

Beibnachtsgeschente! Da find wir also bei ber Samptforge biefer Tage angelangt. Bas follen wir ichenten? Ber hilft rathen? Run, wer unbefangen und heiter die Weihnachtstage tommen fieht, der wird icon bas richtige treffen. Bon England tommt die Runde, Die Ronigin Bictoria habe allen Rauffeuten, Die ihr nach altem Brauche Beihnachtsfpielzeug für die jungften Sproffen bes britischen Ronigshaufes jugeben laffen, die Beifung ertheilt, fein,

Bleifoldaten gugufugen. Urme Ronigin ! Gie weiß warum !

Der Deutsche bat fich ftets fur alles Frembe begeiftert, und ibm ift beemegen oft ein Bormurf gemacht worben. Wenn er uun aber bie Conte bemunbert, melde von unferen Rolonieen berübertoumen, fo wird ibm bas Riemand verübein; im Gegentheil er wird als guter Batriot gelten. Gefchofte aller Art bieten fest bem faufenben Bubiltum reiche Auswahl von Weihnachtsgeschenfen, Golde find auch jum Rauf ausgestellt in bem befannten Leutschen Rolonialbanfe Bruno Antelmann (Wiesbaben, Große Burgitrafe 13). Es find ba in überfichtlicher und geschmadvoller Anothung alle Dinge ausgebreitet, welche unfere Rolonicen für den ichglichen haub bedarf spenden: Raffees, Thees, Rafaos, Schotolaben, das bereits vielfach eingedürgerte Erdnuß Taseidl, Rolosnugbutter usm; für das Weibungtafelt: Christdammfergen und Gebac, vorarbulich ichmedhalte Swabelts, Togos, Bigmanns und Gemurztuchen, Regerengel gem Baum-bebang und absonderliche Atrappen. In einer besonderen Abebeitung werden Zigarren und Zigaretten von Reu-Guinea und Kamerun verwerden Zigarren und Zigaretten von Neu-Guinea und Kamerun verfauft. Hochintereffant ift, wo außer Naturerzeugnissen berichiedenfter Art, namentsich gabtreichen lichden Schweiterlingen, auch Boffen und Haubgerüthe der Eingeborenen Wände und Schränfe famigigerade hier oben finden die Besucher eine reiche Mannigfaltigkeit gang eigenartiger Gelden, Feischen, nicht allein in Speeren Armbruften, Pfeilen, Dolchen, Feischen, nucht allein in Speeren Armbruften aus unseren Coloniceu, sondern auch in verandeiteten Robstoffen: Fellen, Fustalchen, Beiggarmituren, Fisendeinwaren, sehr schwen Schreideugen mit Gebernen, Portemonnaies, Tigarren und Bistenstautensichen aus Eidechsen- Schlangen und Arosodilbaut u. a. m. Weiter ift die Kolonialliteratur: Bücher, Atlanten, Paublarten nebl Anschtelarten und Bristmarken reich vertreten anten, Banblarten nebft Aufichtstarten und Briefmarfen reich vertreten, Schlieglich bietet ber Erfrifdungeraum einen angenehmen Aufenthalt, in bem wir Wambara-Raffee, Rameruntafas, Rala- und Berufalem-Be

Det Wichnamte Bradt Rotalog bee Tepp d Danies Emil Lotovre, Berlin, Oranienftrage 158 ift forben eifdienen. Wer fich über nublide und prafrifde Beibnachtsgaben untereichten will, bem wird biefer mit ca. 450 Juffrationen verschene Ratalog ein guter Beratber fein. Als Spezialität und besonders zu Beinnachtsgeidenten geeignet, führt die Firma Teppide aus fich barbietenben besonderen Gelegenheitsfäusen, weiche zu berabgesehen Fabrifpreisen abgegeben werden. Die Preise variren bon b bis 500 M. und barüber. Reben ben Hauptartifein, Teppiden und Gardinen, find noch als besonders preiswerth und ju Geichenten außerordentlich geeignet, abgepafte Bortieren, Steppe, Reifer und Schlafdreiten, Sophaund Läuferfloffe ju ermabnen. Die großen Raume bes Geschäftstotals
ermöglichen eine fcnede und bequeme Besichtigung ber vorgelegten
Waaren und ben ausmaris wohnenden Raufern bietel ber aben ermabnite reich illuftrirte, mit maturgetreuen bunifarbigen Teppichmuftern verfebene Ratalog ebenfalls eine bequeme Ausmabi. Die aus allen Schichten ber Bebolterung ber Firma jugebenben jabireiden Anerstennungsichreiben beweif'n mobl am beften, bag bieles Spezialgeichaft fein Renomme mit Recht verbient. Schlieflich fei noch bemertt, bag nicht jufogenbe Boaten bis gum 10. Januar 1900 umgetaufcht merben

Wiesbaden, IIII, 7 Adolfstr. 7.

empfiehlt seine von der Firma

Lynch Frères in Bordeaux direct bezogenen Bordeaux-Weine

Weihnachts-

conders sieht, benutze den

zum Selbstaufsetzen.

Cylinder nur Mark 1.50.

Beleuchtung

Wer auf eine brillante Beleuchtung be-

festen Glühkörper

100 Stück Mk. 28. Probe-Dtzd. Mk. 3,50

franco Verpackung, franco Porto unter Garantie guter Ankunft.

Gasglühlicht-Industrie "Hassia"

Carl Bammert,

Compl. Gasglühlicht-Apparate bestehend

em Frankfurt a. Main.

aus: ff. Gasgiühlicht-Brenner, Stift, Glühkörper und

Zu Weihnachtsgeschenke

Uhren, Golbwaaren,

Trauringe, Saarfetten.

W. Beuerbach,

Rr.

Di

meint, 1

er foldhe

gengt 3

felbit b

suben"

meine

Troum

Dichtem Di

miberite

mieber.

Schlafe

diver ! dan es

Banbe :

Erben 1

Proft b

meral

famip to

mit buf

ruprung

in plop

ichon o

mie ein Bewalt, thr thr Litterte

thr Lel Bigte, f

tmmer

au einer

monte.

feine (

Breiß -

o mar würdig,

dann m

and the

reien f

in weld

feine Li .0

dineller

leugt 6

SIL

Er

Jehnte.

8

Sico meiden

Bie auch ta früheren Jahren richten wir an bas faufende Bubtifum bie Bitte, bei Einfaufen boch nur bie anfaffigen reellen Gefcafte, beren es in jeder Branche hier genugend giebt gu berudfichtigen,

Beim Derannaben ber Weihttachtegeit pflegen die Berfandthaufer ihre fdeinbar billigen Breife burch Circulare ic. befannt gu geben, aber man wird bei genaner Brufung finben, bag man hier ebenjo billig, wenn nicht billiger, taufen tann, wobei ber Raufer noch ben Bortheil bat, fich die Baaren felbft and wahlen ju tonnen, mas bei Bezügen von Auswarts, welche größtentheils gegen Rach-nahme gescheben, ausgeschloffen ift. Ebenso mißtraue man ben um diese Beit regelmößig wiedertehrenden ,, Musbertaufen" und ,, Muctionen", auch hierbei ift es meiftens nur auf Zattiditta abgefeben.

Much an Boblthatigfeitevereine, Die Befdeerungen, und folde Bereine, bie Chriftbaumverloofungen abhalten, richten wir die Bitte nur am

> Plane zu faufen. Der Porfand des Vereins felbfiffandiger Kanflente.

Zu Backzwecken

Weinftes Confectmehl Feinftes Badmebl, Orangeat und Citronat, Mandeln, gang und gerieben, Mandeln, geichalt und gerieben, Dajelnugferne, gang u. gerieben, Rofinen, Sultaninen, in verich. Qualitat, Corinthen, Bouber Raffinabe, Gemahlene Raffinabe, gehörigen Bewürge. 979

Linnenkohl.

15 Ellenbogengasse 15. Telephon 94.

Gegründet 1852.

Sausmachernubein 40, 50,

Brire 16, 20, 24, Gerftr 14, 16, 20, 24,

Erbfen gespalten 15, grüne 18, Zwiebeln 6, Betroleum 2tr. 17, Schmierleife 3 Beb. 39,

Tompfoms 3 Gtd. 40,

Ragieine 3 Gtd. 20,

Mirobellen 55,

Rrintiauen 60,

Erbbeeren 85,

Als Weihnachts-

Geschenk paffend:

Gin 2fin. Tafchenfopha, 2 Seffel (auch einzeln) febr billig gu vert. Bilb. Bullmann, Riehlftr.3, DR.I. Preis=Abichlag für febensmittel. Suppen-Rubeln 18, 20, 24, 30,

Burfelguder per Pfb. 27, 30, Blumen-Mebt . 15, 18, 20, 92, haferfloden 24 Meis 12, 16, 20, 24, 30, Cohnen 12, 14, 18, 20, Sourfrant 8, Schmalg 40, Spiritus Bir. 83, Brima Reunfeife 26,

Bellgebe 23, Fruergeug Schweben 3 Std. 20, Rene Rheinifche Frucht-Conferben. 3meifchen 1 Pfd. Dofe 55,

Rirfden 1 Bfb. Dofe 60, Birnen 55, Aprifolen 95. Schnittbohnen 2 Dib. Dofen 34,

Erbien 1 Pib. Dofen 30, Rorroffeln Magnum bonum Rpf. 20, Etr. 2,15 Maus Rpf. 38, Ctr. 4,00, Brandenburger Rpf. 30, Etr. 3 Mt., Zwiedel - Rartoffein 28, Etr. 2,80, Saiger Rpf 17, Ctr. 1,90.

Carl Kirdiner,

Bellrigftrage 27, Ede Bellmunbftrage. - Telephon 709.

empfehle mein Weinlager, birett bezogene Hugarifde. Spanifche und Bortugiefer, fowie bentiche Roth und Weifrweine gu billigften Breifen. Beinheit garautirt.

Anton Ranne, 10 Meroftraße 10.

58. Douheimerftrage 58, empfiehlt fein gefpaitenes Riefern-Angfinbehols iri in's Saus & Etr. 2 Dit., Buchenhols & Etr. 1.60. Beftellungen nehmen entgegen:

Sausvater Friedr, Müller, Dopheimerftraße Do Frau Fausel, Bire, Rl. Burgftrafe 4.

Refidenz Theater.

Direftion: Dr. phil f. Rauch, Donnerftag, ben 14. Dezember 1899, ents-Borftellung. Abonnementi

Bum 4. Male: Berbotene Friichte. Novität, Buftfpiel in 3 Aften und einem Bwifdenfpiel nad Cervantes von Emil Gott.

Regie: Albuin Unger. Dans Sturm. Gautier be Grammelarb, ein Sanbebelmann Margar, Teriba. Alifon feine Frau ... Robert, ein fahrenber Schuler . Capitain Gabuard Robinet . . . Rathe Er fo & Guftav Saulbe. May Birste, Etle Tillmann, Jules be Gobelutraur . . tranne Datthien, Diener Die alte Crache Albert Rolenom. Clara Rraufe. Bermann Rung Ein Buriche . . .

Borber: Unter blonben Beftien. Romobie in 1 Aft von May Dreper,

Regie: Albuin Unger. Detlev von Bernboved Inca, feine Frau Julian Wintler, Biolinvirtuofe Otto Rienfdrif. Bufti Rolleubt . Sans Sturm.

Spielt auf bem Schloffe bes herrn Bernhoveb in Doldein. Rach bem 1. Stilde findet die größere Baule ftatt. Der Beginn der Borftellung, towie der jedesmaligen Atte erfalgt nach bem 3 Glodenzeichen.

Anfang 71/2 Uhr. - Enbe 1,10 Uhr.

Freitag, ben 15. Dezember 1899. Ertra-(Weihnachts-)Borftellung ju halben Breifen. Bum b2. Dale

Sof au n ft, Buffipiel in 4 Miren von It. von Trotba und G. von Mojer. Samftag, ben 16. Dezember 1899. Abonnementabillete gellrig gegen Rachgablung.

Poblitat.

Erflaufführung: Der Probecandidat. Rovität. Schaufpiel in 4 Alten bon Mar Dreber,

Emmericher Naaren-Expedition,

Marktstrasse 26,

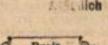
empfiehlt

H. J. Peters,

Cöln a. Rh.

Bitte zu verlangen gratis und franko. * Illustrierter * Weihnachts-Katalog Verzeichnis Empfehlenswerter Festgeschenke ans dem Verlage von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

Nur in grünen Cartons.



empfohlen-



Johnst 80 Wartel.

Kasseler Hafer-Kakao

Kosseler Nährmittel-Fabrik

Bruhns & Co., Cassel.

Andere Packung weise man zurück und achte auf die Firms. Engres bel Emil Ruppert, Wiesbaden,

Möbel und Betten

gut und billig gu baben, auch Bablungeerleichterung. 7. Leicher, Abelbeibftraße 46.

Heh. Schütz.

15 Gurnbogengaffe 15.

10 Große Burgftrage. Große Burgftrafte 10. empfiehlt fein wohlaforrirtes Bager in

Mhren, Gold., Silbermaaren und Oplik.

Reelle, punftliche Bebienung, billigfte Breife.

Tapezierer-Junung.

Unferen Mitgliebern gur Rachricht, bag bie Ghefrau unfered Collegen Lintenbach gehorben ift.

Die Beerbigung findet bente Donnerftag, Rach-mittage 2 Uhr, vom Tranerbaufe Mufen mitra be 4 aus ftatt, und werben bie Mitglieber ju recht gabireicher Betheiligung hiermit eingelaben.

Der Borftanb.

Wiesbadener Confum-Halle. Jahnftr. 2 u. Moritftr. 16.

Feinstes Anchenmehl, p. Bib. 16—18 Bfg., bei 5 Pib. 15—17 Pig. Feinstes Confettuebi, 10 Bib. Mt. 180. Barantirt reines Schweineichmalz, p. Bid. 40—45 Bfg. Telefon 478. Rornbrob, lange Boib gutes Didlerbrob 36 Big. Bornbrod, lange Baib guirs Dinattell 38 Vis.

Beihrob Buder, 10 Btb. 20. 1.20.

Ja. Manbein, Rofinen, Corinthen.

Stete frifde Bfalaer Landbutter u. allerfeinfte Effrahm.
Tafet-Butter jum billigften Preis. 1054

Nr. 292

Donnerft g, ben 14. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Auf der Aleige des Jahrhunderts.

Die Alte fcuttelte ben Ropf. "Das tann ich nicht", antwortete fie, "herr Atfins ift ein braber Mann, ber Gie bon Bergen liebt und es gut mit Ihnen

meint, meine theure Gignorita, und er mare ja ein Rarr, wenn er folde Beiduldigung austprache, ohne bon ber Bahrheit über-

"Und tann er sich nicht getäuscht haben, tann man ihn nicht felbst belogen haben?" fragte Maritana, indem sie augswoll fragend in das gefurchte Gesicht der Alten bliebe. "Ich muß ruben", fagte fie bann, als diese traurig ben Ropf schüttelte, meine Rratte jewinden, es ift, als ob das Alles wie ein bojer Traum fich auf mich berabientte, aus bem ich ja boch wieder gu lichtem Tage erwachen muß."

Die Augentider fauten berab, ein Schlaf, dem fie nicht

wiberfteben tonnte, ichien über fie gu fommen. Sie ordnete bie weichen Riffen unter ihrem Saupt und ließ bie Genftervorbange

nieder, um das Sonnenlicht abzuhalten.

Die Arme", fagte fie, ben ichtveren Athemgugen ber Schlafenden laufchend, "Die Blube wird fie ftarten, fie muß wohl diwer leiben, aber fie wird es überwinden und es ift ein Glad, daß es jo tommt, mir ist zu Muth, als ob ich einen giftigen Burm bon einer lieblichen Blüthe genommen, die Blüthe wird fich wieder aufrichten und Gott wird Mues jum Guten führen."

Sie zog einen Geffel heran, nahm einen Rofentrang in bie Bunde und butete, in leifem Gebet bie Lippen bewegent, ben ichtaf der jungen Sangerin, die ihr das Thenerite auf

Gin feiter Schlaf bon einigen Stunden batte Maritona ble Kraft ber Faffung wiedergegeben, fie fühlte nur einen bumpfen ichmerghaften Drud auf ihrer Seele, Glauben und Bweigel timpiten in ihr, aber gerade Diefer Rampf machte fie fabig, fich

Der Rammerherr tam und war gartlich und liebevoll wie immer, aber er ichien gerftreut und oft mit feinen Gedanten ab-wefend, fo daß er es nicht bemerkte, daß fie ihn geweilen wie mit dufteren fcmergvollen Biiden fragend anjah und bor ber Berührung feiner Sand gurudbebte und daß fie bann wieber wie in ploglicher Aufwallung ibn umichlang und fich an feine Bruft lebnte. Mehrmals fühlte fie ben Drang, ihm Alles gu jagen und aus feinen Bliden die Antwort gu lejen, aber wenn bas Wort icon auf ihren gitternden Lippen schwebte, so empfand fie ce wie eine geheimnigvolle, ihren Willen beherrichenbe und lahmenbe Gewalt, die ihr das Betenntnig unmöglich machte, halb ichien ce ihr ihrer Liebe umwürdig, einen Zweifel auszusprechen, balb gitterte fie in scheuer Angit vor ber Bahrheit, Die fie wie eine hr Leben bedrohende Schwertipibe gegen ihr Berg gerichtet, lubte, und wenn er fich ju ihr niederbeugte und ihre Lippen tigte, fo fchmurte fich ihr Berg zusammen bei dem unwillfürlich immer wieder in ihr anffteigenden Gebanten, bag er fo auch ju einer Anderen fpredjen, jo auch einer Anderen Lippen tuffen

Er blieb nicht lange, er fagte ihr, baf fein Dienft ihn mehr als jemals in Angeruch nehme, und fie hielt ihn nicht gurud, feine Gegenwart war ihr eine Qual und ihr ganges Weien rang danoch, blefer Qual ein Ende zu machen, ein Ende um jeden Breis - hatte er fie betrogen und mußte fie ihn gang berlieren, war ja jeder Augenblid gogernder Ungewisheit ihrer unwurdig, und war er fculbios, war jene Antlage eine Berleumbung, bann wollte fie fich voll und rein wieder feiner Liebe freuen und ihm die Bweifel abbitten, bon benen fie ihr Berg nicht beteien fonnte.

Alls er gegangen, schrieb fie haftig einen Brief an Atfins, in welchem fie ihn in turgen Worten aufforderte, die Beweise jur feine Anflage gu erbringen.

"Er ist unschnidig", sagte sie, als sie Rosina den Brief zur schnellen Besorgung übergab, "ich glaube an ihn, wie ich überzeugt bin, daß er an mich glauben würde, aber ich muß die Bahrheit wissen — nur im Sonnenschen und im Licht sann ich leben, die Dunselhelt ist der Tod und die Rebel des Zweizels find eine langlame Tobesqual für ben armen Schmetterling."

Rofina fam bald gurud.

Sie brachte ein tleines Billet, welches nur Die Wort

"Ich werde tommen, um den versprochenen Beweiß zu ichaffen, fobald der Augenblid da ift. Salten Gie fich bereit mir ju folgen, und bauen Gie auf meine treue Freundichaft."

Maritana ichanderte, als fie bas Billet las, Rojina aber fprach ihr Duth gu, boch ichien bies faum nothig.

Maritana war ruhig und volltommen gefaßt, nur lag in ihren Bliden und Bewegungen eine gewiffe gleichgiltige Starr-heit, als ob fie fich unter einem Banne befand, beffen Löjung über Tob und Leben enticheiben folle.

Sechszehntes Rapitel.

Meinhard, ber außer feinem Wadibienft teine regelmägige Beichaftigung batte, befreundete fich immer mehr mit Robert Welbermann, trop ber Berichiedenheit ihrer Erziehung und Lebensanichauung. Bielleicht war gerade biefe Berichiebenheit ber Grund, bag bie beiben jungen Beute einander naber traten, als fonft vielleicht ber Sall gewefen ware.

Meinhard hatte Grenbe an Bloberts fconen Pferben, fie ritten hanfig mit eingnber aus, was Robert fonit felten that, und diefer nahm dantbar die Winte au, welche ihm ber schueidige und eifrige Ravallerift über die hobere Reitfunft gab, bie er allerdings in feinem ameritantiden Weichaftoleben nicht befonders grundlich gepfiegt batte.

Dann machten fie mit einander Burichgange burch den Forit, wobei wiederum Meinhard ber Lehrmeister war. Er lachelte guweifen über Die unwaidmannischen Manieren und Worte feines Births, war aber body bann wieber erstaunt über bie bewunderungewürdige Welchidlichteit, mit welcher berfelbe fein Bewehr handhabte, benn Die Gertigfeit int Schiegen hatte er in Amerita burch eifrige Uebungen in außerorbeutlich hohem Grabe erworben, und auch unter ben ungunftigften Berhaltniffen erreichte fein Coug fait immer bas Biel.

Robert fand unter Leitung bes jungen Diffigiere Gefchmad an bem Baibwert, Die Burichgange in bem winterlichen Forft hatten einen romantischen Relg, ben er in bem haftenben Treiben feines Geichaftslebens niemals vorher empfunden hatte; er begann es zu begreifen, daß ber alte Baron fo fehr an bem Balbe bing, unter beffen Baumen ichon fo viele Generationen feiner Borfahren bas eble Baibwert getrieben, und wenn fie bann nach Saufe tamen und fich bei einem Glafe Bunich von ber Anftreugung ber Jagd erholten, bann fragte Meinhard wieder wifbegierig nach ben amerifanischen Berhaltuiffen, und Roberts Schildegungen öffneten ihm eine vollständig neue Belt, ebenfo wie Robert von dem leichten, frobliden, um die Butunft wenig befümmerten Befen bes jungen Ravaliers jumpathijch berührt wurde und zugleich für die itrenge und felbitverleugnende Sin-gebung an die bienfiliche Bflicht, welche ber Offizier bei jeder Belegenheit bewieß, eine Bewunderung empfand, Die fein früheres Borurtheil gegen ben Abel- und Militarjiand vollständig verschwinden ließ. Häufig auch begleitete er Meinhard auf das Schloß Alitenholberg, er wurde bort wie ein alter Freund bes Haufes mit warmer Herzlichleit und ohne allen Bwang

Die beiben jungen Leute fafien, wenn ber Baron beichaftigt war, plaudernd in Mariannens Bimmer, und immer wohlthätiger wurde Robert burch bie zwangloje, heitere und boch ftete in ber vornehmen Form begrenzte Harmonie berührt, welche in dem gangen hause herrschte. Freitich wuchs burch biefen freundschafts lichen Berfehr, ber burch Meinbarbs Amvejenheit möglich wurde, feine Liebe ju Marianne, über die er fich felbft feine Taufchung mehr machte, von Tage ju Tage, er empfand babet auch jugleich, tief ergreifend, bas Gefuhl jeiner niedrigeren Lebensftellung, Die ihn von der Tochter des alten, vornehmen Saufes trennte. Wohl machte ihn dies zuweilen traurig, aber die wehmuthige Stimmung, ber er fich nicht entziehen konnte, hinderte ibn nicht an dem gludlichen Genug bes Augenbliche; er hatte ja für feine Liebe fein eigenfüchtiges Biel und teine bestimmten Bunfche, er freute fich, Marianne gu feben, ibre Stimme gu boren und ibre meift io treffenden, flaren Urtheile, fotvie ben Ausbrud ihrer marmen, edlen und reinen Empfindung ju bewundern. Weiter bachte er nicht, er hielt es für ausgeichloffen, daß er diesem Hause näher treten tonne, und war nicht eitel genug, um Mariannen Hoffnungen zu zeigen, die er in feinem herzen nicht auftommen

Marianne ertannte mit ihrem natürlichen weiblichen Scharfs blid wohl, was in Roberts Bergen vorging, fie hatte ein inniges Mitgefühl mit bem fo treuberzigen, jungen Mann, ber bei jeder Welegenheit troß feiner modernen materialiftifchen Erziehung fo viel naturlichen eblen Ginn zeigte und fo fehr beftrebt ichien, fich aus bem engen Wefichtsfreis, in bem er aufgewachien war und bieber gelebt botte, berauszuarbeiten. Ihre Theilnahme wurde immer warmer, aber fie hielt fich in Worten und Bliden bon jeder eitlen Rotetterie fern und beobachtete in ihrem Berfehr mit Robert ftets mit dem feinsten Takt Die Grengen des rein freunds fcaftlichen Entgegentommens - auch fie tounte und burfte ja nie an etwas Anderes benten, und gu einem leichten Spiel, bas ohnehin ihrem gangen Weien fern lag, finnd ihr ber junge Mann, der ihres Baters Freund in der Noth gewesen, gu boch. Unwillfürlich brangte fich ihr wohl ein Bergleich zwischen bem Raismerherrn und Robert auf, fie blidte gu Robert nicht wie zu ihrem Better, ben fie ja fast ichon als ihren tunftigen Bemahl ansehen mußte, empor, und boch jog fie feine Jugenbfriiche und feine faft findliche Ratürlichteit mehr und mehr an und oft war ibr ju Muth, als muffe fie feinem Streben entgegentommen und ibm butfreich die Band reichen, wahrend ein Gedante an ben Rammerheren bie unwillfürtiche Scheu, welche fie bor bemfelben ichon von Kindheit an empfunden, oft immer ftarter hervortreten lieft, fo bag fie dem Befuch, ben ber Lammerhere für die nachite Beit angefündigt hatte, fast mit Bangen ents

Co vergingen die Tage fremblich und beiter und Deinbard freute fich der angenehmen Erholung, welche ihm fein Kommando bot, trop der Treuming von seiner Bertha, die ja doch nur furge Beit banern founte.

Die Arbeiter hatten fich immer fiiller berhalten, bie meiften lebten gurudgezogen in ihren Wohnungen und nur einige wenige fanden fich noch in bem fleinen Dorigofthof gufammen, um in leifen Gefprachen ihrem Grimm Borte ju geben, bag bie Anderen abtrünnig waren und die 3 topberren bes Anpitals boch wieber iber fie Gieger bleiben wirden. Aber auch bieje Bahl ber Unberfohnlichen wurde taglich fleiner und endlich erichien eines Tages eine Deputation, von einer Angahl Franen begleitet, bei Robert, um ihn gu bitten, fie unter ben alten Bedingungen wieder jur Arbeit angunchmen. Die Manner waren finfter und fprachen nur das Rothwendigfte, die Frauen jammerten, vertolinschten die Berführer und flehten unter Thronen, ihnen und ihren Kinbern wieder Brod gu geben.

Robert, der mit ber Roth ber Leute aufrichtiges Mitfelb hatte, nahm fie trop ber Meinung feines Baters, bag man fie noch murber machen folle, fogleich wieder an und am nachsten Tage ichon war die alte Ordnung in der Fabrit und die Bufriedenheit in ben Familien ber Arbeiter wieder bergeftellt. Die wenigen aber, welche fich von der Blederaufnahme der Arbeit ausgeschloffen, reiften noch an demselben Tage ab.

Meinhard machte feinen Bericht und feine Abberufung war jeben Angenblid gu erwarten.

Borber aber wollte Robert Marianne bas intereffante Schaufpiel einer Tieibohrung in feinem Bohrthurm vorführen, ben er fonft gegen Jedermann mit einem gewiffen Geheimniß итдав.

Marianne ftimmte biefem Borichlag freudig gu und auch ber Freiherr Rochus war bantbar, einen Blid in ein thm bisber gang fremdes Gebiet gu thun.

Co fuhr man benn nach bem Bohrthurm hinaus, ber fich eiwas entlegen von ber Fabrit, an ber Grenze ber zu Alten-halberg gehörigen Felber befand, die fich nach ber Ebene herab-

In bem fleinen Borgimmer bes thurmartigen Banes war bas Frühftud fervirt.

In ber geräumigen und fauberen Werffiatte arbeitete bereits bie Lotomobile, um ben in eine Tiefe bon zweitaufend fuß herabgesentten Bohrer heraufzugieben.

Sier waren lanter altere Arbeiter beichaftigt, welche mit einer faft militariichen Bunftichteit und Sorgialt ihren Dienft verfahen, ba ein einziger Gebler in ber Bewegung ber Daichine bas Abbrechen bes Bobrers in der Tiefe und ben Berluft einer langen und außerordentlich toftfpicligen Arbeit gur Folge haben

49. Kirchgasse 49.

empfehlen

Weihnachts-Einkauf den

zu ganz bedeutend ermässigten Preison:

Kleiderstoffe, Unterröcke, Tücher,

stät.

pität.

Taschentücher, Schürzen, Weisswaaren,

Bettdecken, Tischdecken, Baumwollwaaren.

erhalten

für 45 Big.

- für Damen : Baar warmgefügterte Ban:
- Baar marmgrfütterte Bar. toffeln mit Abfapen f. 150. Baar marmgefütterte Stiemit Ablopen fur 3 Mit.

Sie erhalten f. 50 Pfg für herren : 1 Baer marmgefütterte Pan-

Bear marmgefütterte Ban-

toffein mit Abfagen für DRt. 150.

Baar marmgefütterte Stie-fel mit Abfapen f. 4 Mer. Sie erhalten f. 40 Pfg

für Rinber : Boar warmgefütterte Bantoffelm.

Baar marmgefütterte Bantoffeln mit Abfaben 85 Bfa.

Wiesbaden,

fel mit Abfaben Dit, 125,



Goldgaffe 17

Bur Derren. Maeinpertauf in 30 Sarten. Bugftiefel nur Sondarbeit. Biche. und Ralbieber von 9Rt. 5 80-12,-

albichube van IRt. 5,50 an. haften-Stiejel u. Mt. 6 an, Shaften-Stiefel bodfein, Blild-Bantoffel von Mart

1.50 an, Arbeiter-Schufe v. Mt. 450an, Stiefel von Mt. 7.50 an, mit und ohneRagel.

Gie erhalten nur gut und billig Shuhmaaren non ben billigften bis ju ben feinften

Mainger Sonbbagar

Ph. Schönfeld, Wiesbaden, Golbg. 17



Nur in grünen Cartons.

Casseler Hafer-Cacao Casseler Nährmittel Febrik

ist herrlich und unübertroffen!

Man prute leibft.

Bu baben in allen befferen 70/25 einichlägigen Gefchaften.



Grossverkauj

Produkte

AGGI's lost. Frühetück's-Suppen MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen MAGGI's Bouillon-Kapsein Jum Würzen

bei Emil Ruppert, borm. Ch. Bolff , Baaren . Agentur , Dopbeimerftraße 8.

Sehr alter Kornbrannt-Wein,

Marte: E. D. Magerfielfd, Bis-mar a. b. Offer — eingeführt in annabernd 10 000 Gefchaften Deutschlande - Rornbranntweinbrennerei gegrunbet im Jahre

pramiirt mit vielen golbenen Mebaillen, bem frang. Cognoc an Gute gleichftebend, Export nach allen Welttbeilen beo 1/4 Biter-flafche DR. 1,50 gu baben in allen conceffionirten Geschäften und Reftaurante.

öchulranzen.



Nat

meinerfeine Berine

Pfund 150 4

uninbelhafte fo

nemgirn ! Berinfte

Peciell

welche

werben

titten 2

cinguta

Begen (bearen

mer am

am bill

Edit

世際

The

mpfle

Tel

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

von 45 Big. an bis zu ben Feinsten Rangen mit echtem Ceehundfell von Dt. 2,- an,

ederranzen von

enheiten

Strts

18/905

Reparaturen. &



Sandarbeit.

Gleichzeitig empfehle mein reich fortirtes Lager in Buppen, getleibet und ungefleibet, Tuch und Lebergeftelle in allen Größen, Beiterwagen, Buppentwagen, fowie alle Gorten Cpielwaaren gu ben befannt billigen Breifen.

. Letschert,

10. Faulbrunnenftrage.

Kaulbrunnenftrage 10.

Carl Fischbach,

8 Lauggaffe 8,

Ansertigung nach Bunich, sowie llebergieben und Reparatur fomell und billig.

Nur eigenes Fabrikat. Der allerhaltbarfte und gebiegenfte Seidenftoff fur Regenschirme ift

K Edelseide X und fortmabrend auf Lager.

In Salbfeibe halte ift ftete bie beften Qualitaten, als Bertules, Monopol ze. porraihig.

Grosse Auswahl in Silbergriffen.



Reichste Auswahl!

überaus billigen

Operneldner - Ferneldner - Thermometer - Barometer goldene Brillen - Pincenez - Steellorg netten - Lupen -Stereoskope - Compasse - Reisszeuge etc. etc.

R. Petitpierre,

907 akademisch ausgebildeter Fachmann, Optisches Geschäft I. Ranges.

Wiesbaden, Häfnergasse 5 zwischen Webergasse und Bärenstrasse-

Begen Geimäfte-Aufgabe verfteigere ich am Donnerftag, ben 14. Dezember cr. Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr aufangend,

Triedrichstraße

Weihnachts Geschenken

fich eignende, febr gute Waaren ald: Dochfeine garnirte Camen. und Rinberbute, un-garnirte Dute Gantafic. Etrauficbern und Reiber, alle Brien Blumen und Banber, Schleier, Tulle. Spinen, farbige Cammete, 3ct. und Bertfachen, Maraffen und Radeln, Daiornichen, piff Scidenftoffe Babnhauben, twollene Münen, Rapunen, Rinder-fleiden, Damen. n. Rinderichurgen, leinene herrenund Rinderfragen, Gravatten u. bergi. m.

With. Helfrich.

Anctionator und Tarator.

Flössner, Wellritftr. 6.



Grosse Ausstellung und Berfaufemarft, verbunden mit Bramitrung.

arantiert selbstgezogener
garantiert selbstgezogener
ebler Gesangofanarien erfter Büchrer Wiesbabens
vom 17. bis 24. Dezember 1899 is dem schonen Botal des Rehaurent
"Jum Pfau", Ede Faulbrunnens und Schwalbacherstraße, ab.
Der Berein balt es fur seine Pflicht, nur gute selbstgezogene
Kanarienbahne zu offeriren und bietet fic dem verebrten Publitum bie
beste Gelegenbeit zum Einfauf für Weihnachtsgeschenke. — Gefaufte
Bögel werden auf Bunsch bis zum gelte aufberwahrt.
Die der Bitte au die verehrten Tempohner Veiesbabens, uns gleigk

unterftiten gu mollen, labet gum Beinche boft. ein. Ber Vorstand. Gintrittegelb 20 Big. R. Doppelftein, Dainergoffe be

Nürnberger Lebkuchen

Aachener Printen empfiehlt.

A. H. Linnenkohl

15 Glenbogengaffe 15.

Telephon 526.

Telephon 526.

Hamburger & Wey

Der diesjährige



zu Ausmalime-Preisen bietet günstigste Gelegenheit zu praktischen

vortheilhaften Einkäufen

Bedeutendes Lager in

Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwollwaaren, Damen-, Herren-, u. Kinder-Wäsche etc.

Besondere Abtheilung für Holzbetten, eiserne Betten, Kinderbetten, Matratzen, Deckbetten, Plumeaux, Kissen etc.

> Kinderwagen in hervorragend schöner Auswahl. Reelle Bedienung.

Ecke der Marktstrasse 28 und Neugasse 19-21

Raturell gebrannt. Raffee

Pfund 75 Pfg.,

Wine 10 perichiedenen Sortin gebraumten Raffeet. Bfund 75, 88, 95, 105, 115, 120, 130, 140. 150 Pfg. bis Mart 1.65 pro Pfund für

hochfeinfte Qualitat, It fammtlich belefen, unvermifcht und naturell, ohne Bufat gebrannt, thelbaft reinfdmedenb und berart preiswerth, bag viele Detailpidifte faum billiger einzulaufen vermögen, wie meinerfeite, bet allerimigfen Rugen b'undweife verfauft mirb. Richt lugueible Mustattung, fonbern geringe Unfoften und Bermeibung jeglicher Verlufte ermöglichen es einzig und allein, bet billigem Einfauf und bengreichem Um'ab gut und billig zu liefern.

Woae jeber Raufer Qualitat und Breis beciell ber Diich Raffees prufen u. vergleichen, belde von Raffee Epecialgeichaften empfohlen werden (Die enorme Miethen und Untoften auf einen Urtifel haben und gumeift nicht bil'iger einzutaufen vermogen, wie jeder routinirte Begen Caffe taufenber umfaghabenber Colonial Marenhandler, ber hunderte von Attifel führt). ber am billigfren gu liefern bermag und wirtlich am billigften liefert.

C. F. W. Schwanke, Bebensmittel Confum Gefchaft, Edwalbacherftrage 49, Rabe Dicheleberg. Telephon 414.

Nürnberger Lebkuchen

ben &. G. Menger und Och. Gaberlein, Rurnberg, Chorner gatharinden und Pflatterfeine von Guft Beefe, Thorn,

Feine Honigkuehen von Ih. Sildebrand u. Sobu, Berlin, mpfiehlt in fteis frifden Gendungen und großer Musmahl

E. M Klein 1 Ml. Burgftrafte 1. Bieberberfäufer erhalten Rabatt.

ug.

trant.

ätiga

Wohnunge-Wechiel.

Dabe meine Damenichneiberei von Langgaffe 3 noch

Friedrichstrasse 14, 2. Et.

beifegt und balte mich ben geehrten Damen im Ansertigen von Jaquetts, Mänteln (Schneiberkleider), sowie allen in bejes Fach einschlagenben Arbeiten bestens empfohlen. J. Sleber, Friedrichftr. 14, 2.

WWW WWW WOOD

Puppen-Einrichtungen

(Alles jum wirflichen Gebrauch) in nur gebiegener, einfacher und hochfeiner Musführung empfiehlt als Spezialität 947

M. Frorath.

Telephon 241. - Kirchgasse IO. Magazin f. Haus-u. Kücheneinrichtungen.

Als poffende Weihnachtsgefchenke

waaren:

Colliers, Rragen, Düffe,

Borlagen ju billigften Dreifen.

ftrife, fdmarg und farbig.

Prince of Wales bon IRt. 2.80 an, fowie große Mutwahl in

Franz Schwerdfeger, Rürfdner,

Faulbrunnenstrasse 12.

F. Lammert Sattler

9 Grabenfirafe 9,

empfiehlt ju Wechnachten feine felbftverfertigten Hand- und Reisekoffer, Reise-, Courier- und Dementaschen, Reise-Nezessaire. Schulranzen, Hosenträger, Portemonais,

in nur guter Arbeit gu billigen Preifen Schaukel- und Spielpferde in bechleiner Musilibrung.

Stickereien merben montirt.

Reparaturen gut und billig.



Größte Auswahl in Winterschuhwaaren Tangichuhe,

Gustav Jourdan.

Wiedbaden,

Ede Schwaibacherftraße. Fabrif-Rieberlage ber Ded. Schubfabeit. Ph. Jourdan in Mains.

Gegrünbet 1872. Gegründet 1872. Bernhard Schmitt, Mobel und Decoration, Wiesbaden

vis-a-via ber Rrugaffe, früher Friedrichfte. 13 u. 14. empfiehlt fein großes Pager aller Arten Bolfter- und Raften . Dobel

Giabliffement

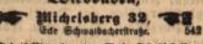
Gröfte Auslage am Blate. 12 Schaufenfter 12. Meell.

annoncire frine Preife? Weil

niebrige Preife nicht immer billig finb!

Princip

Gummifchuhe te.

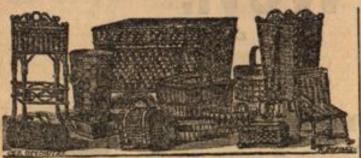


einem verehrlichen Dublifum von Weesbaben und Umgegenb

complette Wohnungs-Einrichtungen ben ber einfachften bis gur eleganteften Ausführung.

Nützliche Weihnachtsgeschenke in Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toiletten, Bade und Reiseartikel, Sieb- und Küferwaaren Billigste Bezugsquelle. Grösste Auswahl,

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



Korbwaaren,

Somel, Kinder-Puppenstühle, Blumentische und Blumenständer, Arbeits und Notenständer, Wandkörbe, Zeitungsmappen, Servir- und Flaschenkörbe, Theelöffel und Schlüsselkörbe, Handarbeitskörbe, Holzkörbe, Papierkörbe, Wäschepuffs, Waschkörbe, rund, viereckig, oval, Marktkürbe, Reisekörbe, Delikatess- und Blumenkörbe, Bonboniéren und Luxuskörbe, Grosse Auswahl Puppenkörbehen, sowie Puppenwagen, Alle Arten Markttaschen, Reiserollen und Postkörbe, Spankörbe

Neuanfertigung,



Bestellungen und Reparaturen

aller Korbwaaren, in eigener Werk-stätte schnell und billigst. tühle werden ge



Bürstenwaaren: Kleider- und Haurbürsten, Hat-Bart- n Taschenbürsten, Zahn- und Nacelhürsten,

Möbel- und Tafelbürsten, Wichs- und Badbürsten, Kamm- u. Bürstengsgeituren, Bade- und Toilette-Artikel, Fensterleder und Schwämme.

Alle Haushaltungsbürsten und Besenwaaren in grösster Auswahl billiget.

die Reise:

Reisekörbe, Reisehandkörbe, Picknickkörbe, Alle Toiletten-artikel, Reisebürsten, Schwämme, Seifendosen, Reiserellen, Brennmaschinen und Brennscheeren, Reiseriemen u. s. w. Ferner alle Sorten Mutschachtein von Holz und Pappe, so-wie Hutkörbe etc.



alle Kamnis, Horns u. Beinwaaren, Salatbestecke, Gewürz- und Eierlöffel, Senflöffel, Haarnadeln, Aufsteckkämme, alle Kammwaaren.

Alle Putz= u. Scheuerartikel, billigste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen und Wiederverkauf.



Holzwaaren Servirbretter, Gewürzschränke, Etageren,

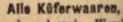
Garderobenleisten, alz- u. Mehifässer, Fasskrahnen, Korkmaschinen, Holzhammer, Rutterlöffel, Kochlöffel, Hackbretter. Schneidbretter,



Hobel und Butterformen, Putzund Wichskasten,

Alle Bäckereiartikel,

Ani-formen, Kuchenbretter, Welcherholzer, Lebkuchenformen, Speculatius formen, Nudelbretter, Ausstechformen,



runde und ovale, Wasch-bütten, Brenken, Eimer, Einmachstände, Zuber, Pflanzenkübel, Butterfässer, tannen und eichen Holz etc. Neuanfertigung und Reparaturen.

Für Brandmalerel, praktische Artikel zu Hausgebrauch u. Luxus,

Grosses Sortiment. Fusamatten aller Arten. Alle Wäschereiartikel,



Waschkörbe. Waschbütten, Zuber, A-rmelbügel-bretter, Waschbecke, Bügelbretter, Wäsche-klammern, Waschbretter, Waschlöffel, Schöpfkübel,

KLEIN, 1 Kleine Burgstrasse 1. Telephon 663.

Delicatessen.

Strassburger Gänseleberpasteten, Pommersche Gänsebrüste, Caviar, Lachs und Aal, Delicatess-Heringe u. s. w., Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst, Feine Leberwürste.

Niederlage der Firma Joh. Klein, Johannisberg i. Rheingau. Hoffieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Punschessenzen, Rum und Arac. Dies sind die pracktischsten Geschenke.

Chocolade, Cacao, Thee, Bisquits, und feine Honigkuchen.

Mollath,

Schulberg 2. Biesbaben, Dichelsberg 21. Empfehle jur Weihnachtogeit mein Bager in

passenden Weihnachtsgeschenken

Bierfervicen, Raffeefervicen Beinglafer, Bierfrüge und Bierglafer mit Dedel, Rinder. Epiel. fachen aus Borgellan, Steingut n. irdene Waare. Baichgarnituren in reichhaltiger Auswahl ze. empfehle fammtliche Arritel für Dans. und hotelbebarf gu ben billigften Breifen.

Zugabe

beim Gintauf unferer gebraunten Raffees geben wir:

Siancetanen gratis

und zwar an 4 Bib. Raffee 1 Gutichein. Bib. Raffee Gur 8 Guticheine erhalt jeder Ranfer eine Raffeetaffe (Dber. und Untertaffe.)

Klein & Weber's Kaffeegeschaft. Wiesbaden. - Langgaffe 15a.

Gin Jeder überzenge fich felbft



Garantie für nur gute Arbeit! ob in ber Schnellfohlerei von

Schwalbacherftr. 17, vis a-vis der Buf. Raferne und

Meroftrage 34.

die Arbeit auf bas befte ausgeführt wird. Garantie für Bermenbung von nur gutem Rernlever.

Berren-Cohlen u. Fled von 2.40 Dif. an Damen Sohlen u. Fled von 1.80 Dif. an Rinder Cohlen u. Bled je nach Große. Alle Revaraturen billigft. Linfertigung nach Maas.



Zum Backen und Kochen mit Zucker fein

Sand

ing

verieben, in den Jahren kannten Päck chen gum Hausgebrauch 1 Päckchen20 Pfg. Koeh- und Back-

recepto, verfasst von Lina Morgenstern gratis;

Kugeln 10 Pfg.

in Kugeln, dosirt, Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao aufo feinste vanillirt, wodarch deren

Neu !

Kugel-Vanille

Wohlgeschmack hoben wird. Beutel mit 15

zum Bestreuen des Gebäcks, an Stelle von Vanillezucker inBeuteln à 10 Pfg. Alle diese Pack-

ungen echt und unter Garantie des Originalproductes der Erfinder des uderraschend ge-hoben wird. Vanilin, wenn mit Namen Haarmann & Reimer ver-

Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den schädlichen und nervenaufregenden Bestandtheilen, die in der Vanille enthalten sein können, dabel wohlach meckender und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten.

General-Vertreter Max Elb in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden bei:

Wilh, H. Birok, Heh, Eifert, Peter Enders, Adolf Genter, Th. Hendrich, E. M. Klein, C. W. Leber,

Medicinal-Drog. "Sanitas", Carl Mertz, Peter Quint J. M. Roth, Nachf. Emil Ruppert, Julius Stoffelbauer, J. W. Weber.

Original la Samos Muscat-Medicinal-Weil BI. 75 Big. bei mehr 70 Pfg. C. F. W. Schwanke, Echwalbacherftr. 49, nabe Michelsbers

mpfichit uegen B

funn, ist

Ein 16 Eragenha Gin tie

Eine und faufru b

pert a

Cta.

Bille :

Etage

Bu bert

lmmohilienmarkt

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich.

Sellmunditrafte 58, mpfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban-plaben, Bermittlungen von Supotheten u. I. m.

Für tücht Arzt, hotelier, Overfeilner et. paffenb ift Gine Kur-Benfion in Bad Schwolduch mit 30 permiethbaren Finneren und einem jabrlichen Reinerrag v. ca 8-10,000 Mf.

segen Zurückziehung des Besingers zu verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hestunnbftr. 53.

Ein icones Echaus in Eiwille für jedes Gefchafe paffend, mit Obligarien u. f. w für 88,000 Mt. zu verfaufen durch

3 & G. Firmenich, helmundir. 53.

Gin Geichaftebaus in Riebermallut fur 15,000 Mit, und ein Bauplab von 40 Autben, bicht an ber Strafe gelegen, mit Aushabe auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbaut werben fann, ift p. Ruthe für 100 Mt. zu verfaufen burch I. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gin feb: rentables Gefchattebans in Worms im Breife von 60,000 Rt. ift Ramillen-Berbaltniffe halber gegen ein magenhaus ober II. Cita in Wiesbaden zu bertaufden burch 3. & C. Firmenich, hellmunder, 53,

Gin fleines Saus an ber Emferftrage m. Batten für 20,000 Det. 1 pertaufen b. 3. & G. Firmenich, Bellmunbftr, 68. Gin Edbaus, worin flotte Mengerei getrieben mirb, ju nertaufen 3. & G. Firmenid, Bellmunbir, 63. 3. & C. Firmenid, Dellmundftr. blk. Ein Edbaus, fubl. Stabttbeil, für Mehgerei, und jedes andere Geichaft paffend, für 64,000 Mt. ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, bellmunbite. 53. Gine größere Angabi Benfiond. und herrichafis Billen in ben verichiedeuften Stadt- und Preistagen ju verfaufen durch 3. & C. Birmenich, hellmunbfir. 63.

Gine größere Angabl neuer, febr rentabier Stagenbaufer mit und obne hinterhand, im fubl, und weftl, Stadetheil, ju ber-3. & C. Firmenich, Delmundfr. 53. faufru burd Gin neues haus in Schierftein fur 3 Familien paffent, mit noch 12 Ruthen Garten babei fur 15, 00 Mf bei fi, Angablung bertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbitr. 53

burd bie Jumobilien. u. Sppotheten-Agentur Carl Wagner, hartingftrafte 5.

Jmmobilien ju verkaufen.

Dotel's, I, und II, Ranges, mit vollftanb. Inventar, Dotel Reftaurant im Berrieb, fowie

botel garni, u. bio. Benfionen. Reftaurante, größeres u. fleinere Babehans mit eigener Quelle, complett mablirt, in

beftem Bange. Billen , grogere u. fleinere, bochfeine, moberne, u.

Stagenhaufer, u. Gefchaftebaufer für alle Branden.

Aleinere Daufer in ber Stubt. Canb. Daus chen im aden Logen mit Gartden, billig feil.

Miter Grundftude in gr. Andmabl für Spetulationsymede,

Sypotheten-Kapitalien

in jeber Bobe, merben ftete gefucht und placiet,

Drompte n. gewiffenhafte Dermittlung.

Bu verkaufen ===

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curbaufe, befonbers für Benfion geeignet, burch

Bithelm Cduffter. Jahnftrage 36. Dochfeine Billa, Centralbrigung, großer Garren, im Rerothal, auch fur zwei Gamilien geeignet, burch Withelm Schiffter, Jahnftraße 36. Rebrere rentabele Gengenhäufer, obere Abelbeibftraße, mit

Bor- und hinterparter

Withelm Schüftler, Jahnftrage 36. Wohnung frei, burth

8

200

173/18

tus",

Weil

1851TB

Dane, Rheinftrafte, Thorfabet, großer Dofraum, befonbers für beffere Mengerei, burch Bithelm Chiffler, Johnftrage 36.

Ctagenbend, 4 . Bimmer . Wohnungen, nabe ber Rheinftrage, billig feil, burch

Dilla, 10 Bimmer, grober Garten, Stallung für vier Pferbe, dane Bage, burch

Bilbelm Ccuffler, Johnftrage 36. Oppotheten, Rapitalien in jeber Sobe ftete nachgemiefen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftraße 36.

In verkaufen

Ctern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6. 38 berfeufen Dotele, Babebaufer mit eigenen Quellen und Birth. daften burch

Stern's Immobilien Agentur, Golbgoffe 6, Othotheten und Reftfaufgeiber vermittelt

Be berfonfen Billen mit allem Camfort ber Mengeit, in ber Part, Cannemberger. Frantsurter. Moinger, Bumenfrage ze ze. burch

Su berfaufen Etagenhaufer in bem Maifer-Friedrich-Ring, ber Abelfe-aller, Scharnhorieftraße, Briebrichtraße ze, ze, burch Ciern's 3mmebilien Agentur, Goldgaffe &

Scharnhorftftrafe ift ein rentables Etagenbane unter 3. Chr. Glüdlich. Tage ju vertaufen burch

Bu vert. Biffa mit berri. Mutficht u. über I Morgen fc. Garten in Ricberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu berfanfen febone Billa in Bab Cchwalbach für 17,000 Dt. Rab. burd 3. Chr. Wliidiich, Biesbab.n. Bu verlaulen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bad Schwalbache. mit fammel. Mobilar u. 3no., bidt am Auchand u. ben Trimfbrunnen, liebernahme en fofort. Rab, burch bie Immobilien-Angentun von

3. Chr. Gliiatich, Biedbaben. Berbeitn, halber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Duabrat-Ruthen iconm Garten Billa febr preiswerth ju veit. Alles Rabere burch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Gilleklieb, Biesbaben.

Ein berrt. Befinthum am Abein, mit groß. Part u Beinberg, Biefen, Aderiand, iconfter Musficht, Sen baltniffe balber febr billig gu verlaufen burd

3. Chr. Gliidlid. Bu verfaufen vent. Sans Scharnhorffitr. f. 74 000 IRt Wiethteinnabme 4200 Bit. R. b. 3. Chr Glidlich. Bu verlaufen mittlere Abeinftraße Dand mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Glücflich.

Bu bertaufen hercngartenftraße Dans mit Dof und Garten für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bertaufen Billa Maingerftraße 2, als herrichaftsnaus aber Benfton greignet, burd 3. Chr. Glücflich. Bu verfaufen bicht am neuen Centratbabnhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Et, burd

3. Chr. Glüdlich. Bu berfaufen Billa mit Garten, Rapellenftrage, febr preiswerth burd 3. Gbr. Gineflic. Bu verlaufen für 95,000 Dt. Billa porberes Rerethal.

Benfion ober Etagenwohnungen, Rich, burch 3. Chr. Gludlich. Bu perfaufen (billig) eines ber fconft. Benfiond. u. Brembenlogirhaufer &ch walbach & burch 3 Chr. Glidlich.

Bu perlaufen fehr prerem. Deftrenom. Dotel garnt mit Inventar und Mobiliar in Bab Gme be 3. Chr. Blüdlich.

Bu verfaufen Merobergftrafe Billa mit Gatten, iomie ale Frembenpenfion gerignet, b. 3. Cur. Blucklich. Bu verlaufen in Et. Goar, bicht am Abein, b. Billa mit 11/2 DR. Garten für 27,000 Det. Rab. burch 3 Chr. Gliidlich.

Bu vertaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembeupenfions ju 17,000, 26 000, 28,000 Mt. burch 3. Gbr. Glücflich.

Bu verfaufen Bauplane Soone Mueficht u. Barfirage 3. Chr. Gladlin. BUTCH Bu verfaulen prachtvolle rentable Gragenvilla Connenbergerftrage burch 3. 6br. Gindlia. Connenbergerftrage burch Bu pertaufen Daufer mit Garten Budmeberfrage (elefter, Bahnhatton) burch 3. Chr. Gladich.

(eleftr, Bahnftatton) burch 00000000

VOVOVOVO Die Immobilien und Oppothefen-Mgentur

Joh. Phil. Kraft. Bimmermannftr. 9, L. empfiehlt fich fur Une Beitauf von Billen, Baufen, Brunbftuden u. Bauplaben, Bermittlungen von Supotheten. Austunfte werben toftenfrei ertbeilt,

Smei neue elegant gebaute Mohnnaufer in Elt-bille, mit 4 Jummer und Ruche im Stod und flemem

ville, mit 4 Jammer und Küche im Stod und fleinem Garren bei niedriger Angahlung, für penfionirte Geamte passend, Forderung Mt. 37 000.—, ju verfaufen durch Joh Bhil. Kraft, Zimmermannftr 9. L. Oans mit Backeret. 20 Liter Milch, preimal Brod per Tag, im Eneviertel, mit sehr niedeiger Angahlung für 58 000 Mt. zu verfausen durch Joh. The Reast, Zimmermannstr. 9, 1, Oans mit flott gedender Gäderei in Dittle der Allsabt, mit 50 Liter Milch, 3 und 4 mal Brod per Tag, sofort sehr preiswerth zu versansen durch Brod per Tag, sofort sehr Preiswerth zu versansen durch Brod per Tag, sofort sehre Milche mit Backerei und karter Bassectraft, schnes Wohndans, 2 Schennen, Statlung für 20 Erück Groß-Bied, 35 Morgen guten Acer und Weisemand, im

Bieb, 35 Morgen guten Ader und Biejeniand, im Umer-Babn-Arrie, bob n Alrere megen, mit fleiner Un-gablung fur 39 000 M. gu verlauten burch

Soh. Bh. Kraft, Zimmermannftt, 9, 1, Gine Milite bei Frantfurt a W. mit geb alrer Aundicht, ales ber Reugeit entfpredend eingerichtet, mit neuem Bohnhaus und Stallung, großem Obfigarten, 500 Sad Dehl Ertrag taglich, frantbeitebalber zu verstaufen burch

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Wirthichaft mit Zanglaal, gr. icharia. Garten, Regels babn, febr beluchter Ausfluggart aller Biesbabener, mit vollfianbig. Inventar für 46 000 ER, bei 5000 ER, Magablung gu verfauf, burd

Joh. Bh. Araft, Zimmermannfir. 9, 1. Wirthichaft, Erdbaus, mit vorzugl, gebendem Spezerigeichäft verdunden, schone Lagrzümmer, Varten, mit 8000 M. Anzablung für 68 000 M. zu verk burch Joh. Bh. Araft. Zimmerwanner. 9, 1. Borzüglich gelegenes Haus, mit beiter Ochfene und Schweine Reggere, Umsan ca. 80 000 M., ift mit volft. Inventar und solder Kundschaft transpetischalber solder zu verfausen durch

306. 96. Rraft. Bimmermannftr. 9, 1.

fann täglich angefahren werben. Rheinische Bierbrauerei-Depot, Chachtftrafte 1.

Seinr. Magel, Sattlerei,

felbfiverf. Schulrangen und Tafchen, Roffer, Dofentrager, Portemonnaies u. f. w.

Täglich Abende 8 Uhr, Countage 4 und 8 Uhr, bas mit fo colossalem Beifall aufgenommene

Programm.

Die verehrl. Entiter mache gang befonbers auf eine hier nuch nie gejebene Rummer

aufmertiam. Maberes fiche Stragenplafate.

Berein felbitftandiger Raufleute.

Der Bereinsabend für ben Monat Dezember fällt aus.

Der Borftanb. 1051

Lösl. Frühstück's Suppen Gemäse- und Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze

verdienen die Beachtung aller Hausfrauen. 289 18
A. Höpfoer, Bismarckring 23,
Eignen sich als practische Weihnschungeschenke gans besonders!



Grosses Lager

in u. ausländischer Specialitäten.

Grosse

Wegen Heberfüllung bes Lagers läßt berr Ranfmann S. B. Longe am Freitag ben 15. u. Zamstag ben 16. Dezember er. jedesmal Dorgens 91's und Rachmittage 21, Uhr onfangend im

No. 16 Wilhelmstraße No. 16

Damen-Aleiderftoffe in Ceibe, Bolle pp., Bionien, Morgenrode, Rinderfleider und bgl. mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung berfteigern.

Cammtliche Waaren find tabellos und bon befrer Qualitat und eignen fich vorzüglich gu

Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Tagator.

Butter!!

feinfte Sufrahm-Cafelbutter per Dft. 1.30 bri 5 %ps. 4 SRE 1.05." " 1.10 feinfte Landbutter

täglich frifche Gier. bei

Anton Kanne, 10 Meroftrafe 10.

Dein Balin=Altelier befindet fich von fest ab Langgaffe 28. Sprechstunden von 9-6 uhr.

Paul Rehm.



Florida-Havana-Cigarren

(Florida aus Havana-Samen!)

mit leichter Havana-Einlage, %

Sensationelle, milde, pikante Qualität!

Per Stück 7, 8, 10, 12 und 15 Pfennig,

Per 100 Stück 612, 712, 9, 11 und 14 Mark,

Sortimentskisten, 100 Stück, je 20 Stück obiger Sorten. Mk. 9.50.

Der ungewöhnlich grosse Erfolg,

welchen ich mit der Einführung meiner obigen neuen Cigarren-Specialmarke zu verzeichnen habe, ist nicht allein eine Folge der

anerkannten hervorragenden Preiswürdigkeit

sondern auch dem Vertrauen zu verdanken, welches meinen Empfehlungen neuer Fabrikate seitens meiner ausgedehnten Kundschaft sowohl, als auch immer neu hinzutretender Interessenten entgegengebracht wird.

Ich vermag meinen Dank hiefür nicht anders Ausdruck zu geben, als durch die Zusicherung, dass ich in der Lage bin, für die

Weiterlieferung bisheriger Qualität

auf lange Zeit hinaus die vollste fachmännische Verantwortung übernehmen zu können!

Ausschliesslich zu beziehen durch

5. Taunusstrasse 5.

gegenüber dem Kochbrunnen.

Wilhelm Vall

(früher in Bremen).

Cigarren-Specialhaus I. Ranges.

